

# Bundesgesetzblatt <sup>645</sup>

Teil II

G 1998

---

2000

Ausgegeben zu Bonn am 27. April 2000

Nr. 15

---

Tag	Inhalt	Seite
19. 4. 2000	<b>Gesetz zu dem Abkommen vom 10. September 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen</b> ..... <small>GESTA: XE006</small>	646
19. 4. 2000	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 21. März 1997 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kroatien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen</b> ..... <small>GESTA: XE007</small>	653
19. 4. 2000	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 28. August 1997 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Turkmenistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen</b> ..... <small>GESTA: XE008</small>	664
19. 4. 2000	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 11. Dezember 1997 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik El Salvador über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen</b> ..... <small>GESTA: XE009</small>	673
17. 3. 2000	Bekanntmachung des deutsch-kasachischen Abkommens über die Entsendung von deutschen Lehrkräften an Schulen in der Republik Kasachstan .....	680
23. 3. 2000	Bekanntmachung der deutsch-bolivianischen Vereinbarung über die Anerkennung deutscher Fachhochschulabschlüsse in der Republik Bolivien sowie der dazugehörigen Zusatzvereinbarung	682

---

**Gesetz**  
**zu dem Abkommen vom 10. September 1996**  
**zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der mazedonischen Regierung**  
**über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

Vom 19. April 2000

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Ohrid am 10. September 1996 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 19. April 2000

Der Bundespräsident  
Johannes Rau

Der Bundeskanzler  
Gerhard Schröder

Der Bundesminister  
für Wirtschaft und Technologie  
Müller

Der Bundesminister des Auswärtigen  
J. Fischer

Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der mazedonischen Regierung  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Спогодба  
меѓу Владата на Сојузна Република Германија  
и Македонската Влада,  
за поттикнување и заемна заштита на инвестиции

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die mazedonische Regierung –

Владата на Сојузна Република Германија  
и  
Македонската Влада,

in dem Wunsch, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten zu vertiefen,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Investoren des einen Staates im Hoheitsgebiet des anderen Staates zu schaffen,

in der Erkenntnis, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet sind, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren –

haben folgendes vereinbart:

со желба да се продлабочи меѓусебната стопанска соработка меѓу двете држави,

во настојувањето да се создадат поволни услови за инвестиции на инвеститори на едната држава на територијата на другата држава,

согледувајќи дека унапредувањето и договорната заштита на овие инвестиции придонесуваат да заживее приватната стопанска иницијатива и да се зголеми благосостојбата на двата народа,

се договорија за следново:

**Artikel 1**

**Begriffsbestimmungen**

1. Der Begriff „Kapitalanlagen“ umfaßt Vermögenswerte jeder Art, insbesondere:
  - a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken und Pfandrechte;
  - b) Anteilsrechte und andere Arten von Beteiligungen an Gesellschaften;
  - c) Ansprüche auf Geld oder andere Leistungen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehen;
  - d) Rechte des geistigen Eigentums, wie insbesondere Urheberrechte, Patente, Gebrauchsmuster, gewerbliche Muster und Modelle, Marken, Handelsnamen, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, technische Verfahren, Know-how und Goodwill;
  - e) öffentlich-rechtliche Konzessionen einschließlich Aufsuchungs- und Gewinnungskonzessionen.

Eine Änderung der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt. Der Begriff „Kapitalanlagen“ umfaßt nicht Forderungen aus Handelsgeschäften, die den Erwerb von Gütern oder Dienstleistungen zum Gegenstand haben, oder Kredite, sofern es sich nicht um Darlehen handelt, die nach Zweck und Umfang den Charakter einer Beteiligung haben (beteiligungsähnliche Darlehen).

2. Der Begriff „Erträge“ umfaßt die Beträge, die auf eine Kapitalanlage anfallen, insbesondere Gewinnanteile, Zinsen, Dividenden, Lizenz- oder andere Entgelte.

**Член 1**

**Одредување на поимите**

1. Изразот „инвестиција“ опфаќа имоти од секаков вид, а особено:
  - a) сопственост врз подвижни и недвижни ствари и други стварни права, како што се хипотеки и заложни права;
  - b) права од удели и други видови на учества во друштва;
  - v) парични побарувања или други исполнувања кои се во врска со одредена инвестиција;
  - г) права од интелектуална сопственост, како што се особено авторски права, патенти, мостри за употреба, индустриски мостри и модели, марки, трговски имиња, производни и деловни тајни, технички процеси, know-how и good will;
  - д) јавно-правни концесии, вклучувајќи ги концесиите за истражување и експлоатација.

Промената на формата во која се вложуваат имоти не го менува нивното својство како инвестиција. Поимот „инвестиции“ не опфаќа побарувања од трговски зделки, чиј предмет е стекнување стоки или услуги, или кредити, доколку не се работи за заеми кои според намената и обемот имаат карактер на учество (заеми слични на учества).

2. Изразот „приходи“ ги опфаќа износите кои произлегуваат од инвестиција, особено удели во добивката, камати, дивиденди, лиценци и други надоместоци.

3. Der Begriff „Investor“ umfaßt „Staatsangehörige“ und „Gesellschaften“ beider Vertragsparteien wie folgt:

a) „Staatsangehörige“

I.) in bezug auf deutsche Staatsangehörige:

Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,

II.) in bezug auf mazedonische Staatsangehörige:

Staatsangehörige der mazedonischen Republik;

b) „Gesellschaften“ in bezug auf beide Vertragsparteien:

jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der jeweiligen Vertragspartei hat, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht.

Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

4. Der Begriff „Hoheitsgebiet“ umfaßt

a) in bezug auf das deutsche Hoheitsgebiet:

das deutsche Territorium sowie die Gebiete der ausschließlichen Wirtschaftszone und des Festlandssockels, soweit das Völkerrecht die Ausübung souveräner Rechte oder Hoheitsbefugnisse in diesen Gebieten erlaubt,

b) in bezug auf das mazedonische Hoheitsgebiet:

das mazedonische Territorium zu Land, Wasser und in der Luft, in dem die mazedonische Regierung souveräne Rechte und Hoheitsbefugnisse in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht ausübt.

## Artikel 2

### Förderung und Zulassung von Kapitalanlagen

(1) Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei nach Möglichkeit fördern und diese Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen. Sie wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

(2) Eine Vertragspartei wird die Verwaltung, die Verwendung, den Gebrauch oder die Nutzung der Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet in keiner Weise durch willkürliche oder diskriminierende Maßnahmen beeinträchtigen.

(3) Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet von Investoren der anderen Vertragspartei vorgenommen sind, genießen den vollen Schutz des Abkommens. Gleiches gilt für Erträge aus der Kapitalanlage und im Fall ihrer Wiederanlage auch deren Erträge.

(4) Bei Beförderungen von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehen, wird eine Vertragspartei die Transportunternehmen der anderen Vertragspartei weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen.

## Artikel 3

### Behandlung von Kapitalanlagen und Investoren

(1) Jede Vertragspartei behandelt Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Investoren der anderen Vertragspartei stehen, nicht weniger günstig als Kapitalanlagen der eigenen Investoren oder Kapitalanlagen von Investoren dritter Staaten. Gleiches gilt für die Betätigung von Investoren im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

3. Изразот „инвеститор“ опфаќа „државјани“ и „друштва“ на двете договорни страни, како што следи:

a) „државјани“:

– во однос на германските државјани:

– Германци во смисла на Основниот закон на Сојузна Република Германија,

– во однос на македонските државјани:

– државјани на македонската Република;

б) „друштва“, во однос на двете договорни страни:

секоје правно лице, како и секоје трговско друштво или друго друштво или здружение, со или без статус на правно лице, чие седиште е на територијата на соодветната договорна страна, без оглед на тоа дали неговата дејност е насочена кон остварување добивка.

Независно од други постапки за утврдување на државјанството, за државјанин на една од договорните страни се смета особено секоје лице кое поседува национален пасош издаден од надлежните органи на соодветната договорна страна.

4. Изразот „територија“ ја опфаќа:

a) во однос на германската територија:

германската територија, како и подрачјата на исклучивата стопанска зона и на епиконтиненталниот појас, колку што со меѓународното право е дозволено остварувањето на суверени права или на јурисдикција во овие подрачја,

б) во однос на македонската територија:

македонската територија на копно, вода и во воздух, врз која македонската Влада остварува суверени права и јурисдикција во согласност со меѓународното право.

## Член 2

### Поттикнување и одобрување на инвестиции

(1) Секоја договорна страна на својата територија, по можност, ќе ги поттикнува инвестициите на инвеститорите на другата договорна страна и ќе ги одобрува таквите инвестиции во согласност со своите правни прописи. Таа во секој случај ќе ги третира инвестициите праведно и правично.

(2) Едната договорна страна нема на било каков начин да го ограничува управувањето, одржувањето, употребата или користењето на инвестициите на инвеститори на другата договорна страна на нејзината територија преку произволни или дискриминаторски мерки.

(3) Инвестиции кои во согласност со прописите на едната договорна страна се извршени на нејзината територија од инвеститори на другата договорна страна, уживаат целосна заштита од оваа Спогодба. Истото важи за приходи од инвестицијата, како и за нивните приходи во случај на нивно реинвестирање.

(4) При превоз на стоки и лица кој е во врска со одредена инвестиција едната договорна страна нема да ги исклучува ниту да ги попречува транспортните претпријатија на другата договорна страна и, ако е неопходно, ќе издава дозволи за извршување на транспортот.

## Член 3

### Третман на инвестициите и на инвеститорите

(1) Секоја договорна страна ќе ги третира инвестициите на нејзината територија кои се во сопственост или под влијание на инвеститори на другата договорна страна, не понеповолно од инвестициите на сопствените инвеститори или инвестициите на инвеститори на трети држави. Истото важи и за дејностите на инвеститорите во врска со одредена инвестиција.

(2) Die Behandlung nach Absatz 1 findet keine Anwendung für Vorrechte, die eine Vertragspartei Investoren dritter Staaten aufgrund ihrer Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen ihrer Assoziierung damit gewährt. Gleiches gilt für Vergünstigungen aufgrund von bestehenden oder zukünftigen Doppelbesteuerungsabkommen oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen.

(3) Als „Betätigung“ im Sinne des Absatzes 1 ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige“ Behandlung im Sinne des Absatzes 1 ist insbesondere anzusehen: die unterschiedliche Behandlung im Falle von Einschränkungen des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie- und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die unterschiedliche Behandlung im Falle von Behinderungen des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „weniger günstige“ Behandlung im Sinne des Absatzes 1.

(4) Die Bestimmungen dieses Artikels verpflichten eine Vertragspartei nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen natürlichen Personen und Gesellschaften gewährt werden, auf im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ansässige natürliche Personen und Gesellschaften auszudehnen.

(5) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis werden wohlwollend geprüft.

#### Artikel 4 Eigentumsschutz

(1) Jede Vertragspartei gewährt in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei, die in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften vorgenommen sind, vollen Schutz und volle Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Investoren einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet, verstaatlicht oder anderen Maßnahmen unterworfen werden, die in ihren Auswirkungen einer Enteignung oder Verstaatlichung gleichkommen. Die Entschädigung muß dem Marktwert der enteigneten Kapitalanlage unmittelbar vor dem Zeitpunkt entsprechen, in dem die tatsächliche oder drohende Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbare Maßnahme öffentlich bekannt wurde. Die Entschädigung muß unverzüglich geleistet werden und ist bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz zu verzinsen, der nicht niedriger sein darf als der LIBOR-Satz. Sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Ein Anspruch auf Entschädigung besteht auch dann, wenn durch staatliche Maßnahmen in das Unternehmen, das Gegenstand der Kapitalanlage ist, eingegriffen und dadurch seine wirtschaftliche Substanz erheblich beeinträchtigt wird.

(2) Третманот според став 1 нема да се применува врз привилегии кои една договорна страна им ги пружа на инвеститори на трети држави врз основа на нивното членство во царинска или економска унија, во заеднички пазар или во слободна трговска зона или поради нивното асоцирање со нив. Истото важи за повластици врз основа на постоечки или идни спогодби за избегнување на двојното оданочување или на други спогодби за даночни прашања.

(3) За „дејност“ во смисла на став 1 се смета особено, но не исклучиво, управувањето, одржувањето, употребата и користењето на инвестиции. За „понеповолен“ третман во смисла на став 1 особено се смета: различен третман во случај на ограничувања на набавката на суровини или на помошни материјали, енергија и горива, како и на средства за производство и погонски средства од секаков вид, различен третман во случај на попречување на пласманот на производи во земјата и во странство, како и други мерки со сличен ефект. Мерки кои мораат да се преземат од причини на јавниот ред и мир, на здравјето на луѓето и на моралот не се сметаат за „понеповолен“ третман во смисла на став 1.

(4) Одредбите на овој член не обврзуваат ниту една од договорните страни да прошири даночни повластици, ослободувања и намалувања кои според даночните закони им се одобруваат само на физички лица и друштва со седиште на нејзината територија, и на физички лица и друштва со седиште на територијата на другата договорна страна.

(5) Договорните страни во рамките на своите национални прописи добронамерно ќе ги разгледуваат барањата за влез и престој на лица на едната договорна страна кои сакаат да влезат на територијата на другата договорна страна во врска со одредена инвестиција; истото важи за вработени на едната договорна страна кои во врска со одредена инвестиција сакаат да влезат и да престојуваат на територијата на другата договорна страна за да вршат дејност како вработени лица. Исто така, добронамерно ќе се разгледуваат и барањата за издавање на дозвола за работа.

#### Член 4 Заштита на сопственоста

(1) Секоја договорна страна ќе пружа на својата територија целосна заштита и сигурност за инвестициите на инвеститори на другата договорна страна, кои биле извршени во согласност со нејзините правни прописи.

(2) Инвестициите на инвеститори на едната договорна страна на територијата на другата договорна страна можат да бидат експроприрани, национализирани или подложени на други мерки чии последици се еднакви на експропријацијата или на национализацијата, само во интерес на општото добро и со обештетување. Обештетувањето мора да одговара на пазарната вредност на отуѓената инвестиција непосредно пред моментот кога фактичката или претстојечката експропријација, национализација или слична мерка станала позната во јавноста. Обештетувањето мора да се изврши веднаш и се окамува до моментот на исплатата со вообичаената банкарска каматна стапка која не смее да биде пониска од ЛИБОР-стапката. Тоа мора да биде ефективно остварливо и слободно трансферабилно. Најдоцна во моментот на експропријацијата, на национализацијата или на сличната мерка, мора на погоден начин да бидат преземени превентивни мерки за утврдување и извршување на обештетувањето. Мора да постои можност законитоста на експропријацијата, на национализацијата или на сличната мерка и висината на обештетувањето да се проверат во редовна правна постапка.

(3) Право на обештетување постои и тогаш кога со државни мерки се зафаќа во претпријатието кое е предмет на инвестицијата и со тоа значително се ограничува неговата економска супстанца.

(4) Investoren einer Vertragspartei, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen nicht weniger günstig behandelt als ihre eigenen Investoren. Solche Zahlungen müssen frei transferierbar sein.

(5) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Investoren einer Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Meistbegünstigung.

#### Artikel 5

##### Transfer

Jede Vertragspartei gewährleistet den Investoren der anderen Vertragspartei den freien Transfer der im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehenden Zahlungen, insbesondere

- a) des Kapitals und zusätzlicher Beträge zur Aufrechterhaltung oder Ausweitung der Kapitalanlage;
- b) der Erträge im Sinne von Artikel 1 Nummer 2;
- c) zur Rückzahlung von Darlehen, die in bezug auf Kapitalanlagen gewährt werden;
- d) des Erlöses im Fall vollständiger oder teilweiser Liquidation oder Veräußerung der Kapitalanlage;
- e) der in Artikel 4 vorgesehenen Entschädigungen;
- f) Einkünfte aus einer Tätigkeit im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

#### Artikel 6

##### Subrogation

Leistet eine Vertragspartei oder ein von ihr beauftragter Dritter ihren Investoren Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 10, die Übertragung aller Rechte, Ansprüche und Verpflichtungen dieser Investoren kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei oder den von ihr beauftragten Dritten an. Ferner erkennt die andere Vertragspartei den Eintritt der erstgenannten Vertragspartei oder des von ihr beauftragten Dritten in alle diese Rechte, Ansprüche (übertragene Ansprüche) und Verpflichtungen an, welche die erstgenannte Vertragspartei oder der von ihr beauftragte Dritte in demselben Umfang wie ihr Rechtsvorgänger auszuüben berechtigt ist. Für den Transfer von Zahlungen aufgrund der übertragenen Ansprüche gelten Artikel 4 Absätze 2 bis 4 und Artikel 5 entsprechend.

#### Artikel 7

##### Durchführung des Transfers

(1) Transferierungen nach Artikel 4 Absätze 2 bis 4, Artikel 5 oder 6 erfolgen unverzüglich in konvertibler Währung zu dem jeweils gültigen Kurs.

(2) Dieser Kurs soll nicht wesentlich von dem Kreuzkurs (cross rate) abweichen, der sich aus denjenigen Umrechnungskursen ergibt, die der Internationale Währungsfonds zum Zeitpunkt der Zahlung Umrechnungen der betreffenden Währungen in Sonderziehungsrechte zugrunde legen würde.

(3) Als „unverzüglich“ durchgeführt im Sinne von Absatz 1 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferförmlichkeiten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(4) Инвеститорите на едната договорна страна, кои поради војна или друг вооружен судир, револуција, вонредна состојба или бунт на територијата на другата договорна страна ќе претрпат загуба на инвестиции, од таа договорна страна ќе бидат третирани не понеповолно во поглед на реституцијата, компензацијата, обештетувањето или други надоместоци, отколку нејзините сопствени инвеститори. Ваквите плаќања мора да бидат слободно трансферабилни.

(5) Во поглед на работите уредени со овој член инвеститорите на едната договорна страна го уживаат третманот на најповластена нација на територијата на другата договорна страна.

#### Член 5

##### Трансфер

Секоја договорна страна им гарантира на инвеститорите на другата договорна страна слободен трансфер на плаќањата во врска со одредена инвестиција, а осовено на:

- a) капиталот и дополнителните износи за одржување и проширување на инвестицијата;
- b) приходите во смисла на член 1, точка 2;
- v) износите за отплата на кредити кои се одобруваат во однос на инвестиции;
- г) паричните средства во случај на целосна или делумна ликвидација или отуѓување на инвестицијата;
- д) обештетувањата предвидени во член 4;
- ф) приходите од дејност која е во врска со одредена инвестиција.

#### Член 6

##### Суброгација

Ако една од договорните страни или некое од неа овластено трето лице изврши плаќања на своите инвеститори врз основа на гаранција за одредена инвестиција на територијата на другата договорна страна, тогаш другата договорна страна го признава преносот на сите права, побарувања и обврски на овие инвеститори по силата на законот или врз основа на правна зделка во корист на првоименуваната договорна страна или на третото лице овластено од неа, не навлегувајќи во правата на првоименуваната договорна страна од член 10. Понатаму, другата договорна страна ѝ го признава на првоименуваната договорна страна или на третото лице овластено од неа користењето на сите тие права, побарувања (пренесени побарувања) и обврски кои првоименуваната договорна страна или од неа овластеното трето лице има право да ги остварува во ист обем, како и нејзиниот правен претходник. За трансферот на плаќањата врз основа на пренесени побарувања соодветно важи член 4, став 2 до 4 и член 5.

#### Член 7

##### Спроведување на трансферот

(1) Трансферите според член 4, ставови 2 до 4, член 5 или 6 ќе се вршат неодложно во конвертибилна валута по важечкиот курс.

(2) Овој курс не треба значително да отстапува од вкрстениот курс (cross rate), кој се добива од оние пресметковни курсеви кои Меѓународниот монетарен фонд во моментот на плаќањето би ги зел за основа на пресметка на соодветните валути во специјални права на влечење.

(3) Како „неодложно“ спроведен во смисла на став 1 се смета трансфер кој се врши во одреден рок кој вообичаено е потребен за почитување на формалностите за трансфер. Рокот започнува да тече со поднесувањето на соодветно барање и во никој случај не смее да биде подолг од два месеци.

**Artikel 8****Günstigeres Recht**

(1) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Abkommen zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Abkommen zu gewährt ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Abkommen insoweit vor, als sie günstiger ist.

(2) Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Investoren der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet übernommen hat.

**Artikel 9****Anwendung des Abkommens**

Dieses Abkommen gilt auch für Kapitalanlagen, die Investoren der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet schon vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens vorgenommen haben. Dies gilt nicht für Meinungsverschiedenheiten, die vor Inkrafttreten dieses Abkommens entstanden sind.

**Artikel 10****Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien**

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates, mit dem beide Vertragsparteien diplomatische Beziehungen unterhalten, als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

(6) Sind beide Vertragsparteien auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten, so kann mit Rücksicht auf die Regelung in Artikel 27

**Член 8****Поповолно право**

(1) Ако од правните прописи на едната договорна страна или од меѓународно-правни обврски кои постојат или ќе се основаат покрај оваа Спогодба, произлегува некоја општа или посебна одредба со која на инвестициите на инвеститори на другата договорна страна треба да им се пружи поповолен третман од оној предвиден со оваа Спогодба, тогаш ваквата одредба има предност пред оваа Спогодба во тој обем во кој истата е поповолна.

(2) Секоја договорна страна ќе ја исполнува секоја друга обврска која ја презела во однос на инвестициите на инвеститори на другата договорна страна на својата територија.

**Член 9****Примена на Спогодбата**

Оваа Спогодба важи и за инвестиции кои инвеститорите на едната договорна страна ги извршиле во согласност со правните прописи на другата договорна страна на нејзината територија пред влегувањето во сила на оваа Спогодба. Ова не важи за спорови кои настанале пред влегувањето во сила на оваа Спогодба.

**Член 10****Спорови меѓу договорните страни**

(1) Спорови меѓу договорните страни во врска со толкувањето и примената на оваа Спогодба треба, колку што е можно, да бидат разрешени од страна на владите на двете договорни страни.

(2) Ако некој спор не може да се реши на овој начин, тој треба да се поднесе на арбитражен суд по барање на една од двете договорни страни.

(3) Арбитражниот суд ќе се формира од случај до случај, при што секоја договорна страна ќе именува по еден член, а двајцата членови ќе се договорат за државјанин на трета држава со која двете договорни страни одржуваат дипломатски односи, како претседател кој се именува од страна на владите на двете договорни страни. Членовите се именуваат во рок од два месеца, а претседателот во рок од три месеци откако едната договорна страна ја известила другата договорна страна дека сака спорот да го поднесе на арбитражен суд.

(4) Во случај на непочитување на роковите наведени во став 3, во недостаток на друг договор секоја од договорните страни може да го замоли Претседателот на Меѓународниот суд да ги изврши потребните именувања. Ако Претседателот има државјанство на една од двете договорни страни или ако е спречен од други причини, именувањето треба да го изврши потпретседателот. Ако и Потпретседателот има државјанство на една од двете договорни страни или е исто така спречен, тогаш именувањето треба да го изврши следниот член на Судот по ранг кој нема државјанство на една од двете договорни страни.

(5) Арбитражниот суд одлучува со мнозинство гласови. Неговите одлуки се обврзувачки. Секоја договорна страна ги поднесува трошоците на својот член, како и на своето застапување во постапката пред арбитражниот суд; трошоците на Претседателот, како и другите трошоци ги поднесуваат двете договорни страни во еднакви делови. Арбитражниот суд може да донесе одлука за поинаква распределба на трошоците. Инаку, арбитражниот суд сам ја уредува својата постапка.

(6) Ако двете договорни страни се и држави-потписнички на Конвенцијата за решавање на инвестициони спорови меѓу држави и припадници на други држави од 18 Март 1965 година, тогаш, земајќи ја предвид одредбата на член 27

Absatz 1 des Übereinkommens das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht insoweit nicht angerufen werden, als zwischen dem Investor einer Vertragspartei und der anderen Vertragspartei eine Vereinbarung nach Maßgabe des Artikels 25 des Übereinkommens zustande gekommen ist. Die Möglichkeit, das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht im Fall der Nichtbeachtung einer Entscheidung des Schiedsgerichts des genannten Übereinkommens (Artikel 27) oder im Fall der Übertragung kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts nach Artikel 6 dieses Abkommens anzurufen, bleibt unberührt.

#### Artikel 11

##### Meinungsverschiedenheiten zwischen einer Vertragspartei und Investoren der anderen Vertragspartei

(1) Meinungsverschiedenheiten in bezug auf Kapitalanlagen zwischen einer der Vertragsparteien und einem Investor der anderen Vertragspartei sollen, soweit möglich, zwischen den Streitparteien gütlich beigelegt werden.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Streitparteien nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen des Investors der anderen Vertragspartei einem Schiedsverfahren unterworfen. Sofern die Streitparteien keine abweichende Vereinbarung treffen, wird die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsverfahren im Rahmen des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten unterworfen.

(3) Der Schiedsspruch ist bindend und unterliegt keinen anderen als den in dem genannten Übereinkommen vorgesehenen Rechtsmitteln oder sonstigen Rechtsbehelfen. Er wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.

(4) Die an der Streitigkeit beteiligte Vertragspartei wird während eines Schiedsverfahrens oder der Vollstreckung eines Schiedsspruchs nicht als Einwand geltend machen, daß der Investor der anderen Vertragspartei eine Entschädigung für einen Teil des Schadens oder den Gesamtschaden aus einer Versicherung erhalten hat.

#### Artikel 12

##### Fortgeltung des Abkommens

Dieses Abkommen gilt unabhängig davon, ob zwischen den beiden Vertragsparteien diplomatische oder konsularische Beziehungen bestehen.

#### Artikel 13

##### Dauer und Kündigung des Abkommens

(1) Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem beide Regierungen einander notifiziert haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation. Das Abkommen bleibt zehn Jahre lang in Kraft; nach deren Ablauf verlängert sich die Geltungsdauer auf unbegrenzte Zeit, sofern nicht eine der beiden Vertragsparteien das Abkommen mit einer Frist von zwölf Monaten vor Ablauf schriftlich kündigt. Nach Ablauf von zehn Jahren kann das Abkommen jederzeit mit einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

(2) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Abkommens vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 12 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tag des Außerkrafttretens des Abkommens an.

(3) Mit Inkrafttreten dieses Abkommens tritt zwischen den Vertragsparteien der am 10. Juli 1989 von der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien unterzeichnete Vertrag über den gegenseitigen Schutz und die Förderung von Kapitalanlagen außer Kraft.

став 1 од Конвенцијата, предвидениот арбитражен суд не може да се свика ако меѓу инвеститорот на едната договорна страна и другата договорна страна е постигнат договор по член 25 од Конвенцијата. Со ова останува незасегната можноста да се свика горе предвидениот арбитражен суд во случај на непочитување на одлуката на арбитражниот суд од наведената Конвенција (член 27) или во случај на пренос по сила на закон или врз основа на правна зделка според член 6 од оваа Спогодба.

#### Член 11

##### Спорови меѓу едната договорна страна и инвеститори на другата договорна страна

(1) Спорови во врска со инвестиции меѓу една од договорните страни и инвеститор на другата договорна страна треба, колку што е можно, да бидат разрешени на пријателски начин меѓу страните во спорот.

(2) Ако спорот не може да се разреши во рок од шест месеци од моментот на неговото јавување од една од двете страни во спорот, тогаш по барање на инвеститорот на другата договорна страна тој ќе биде подложен на арбитражна постапка. Доколку страните во спорот не постигнат друг договор, тој ќе биде подложен на арбитражна постапка во рамките на Конвенцијата за решавање на инвестициони спорови меѓу држави и припадници на други држави од 18 март 1965 година.

(3) Арбитражната пресуда е обврзувачка и не подлежи на други правни средства или правни лекови, освен оние предвидени во наведената Конвенција. Таа ќе се изврши според националното право.

(4) Договорната страна која учествува во спорот, во текот на арбитражната постапка или за време на извршувањето на арбитражната пресуда, нема да изнесе како приговор дека инвеститорот примил обештетување за дел од штетата или за целата штета од осигурувањето.

#### Член 12

##### Натамошно важење на Спогодбата

Оваа Спогодба важи независно од тоа дали постојат дипломатски или конзуларни односи меѓу двете договорни страни.

#### Член 13

##### Траење и откажување на Спогодбата

(1) Обаа Спогодба влегува во сила еден месец од денот на кој двете влади меѓусебно се известиле дека се исполнети внатрешните услови за влегувањето во сила. Меродавен е денот на приемот на последната нотификација. Спогодбата останува во сила десет години; по нивниот истек времето на важење се продолжува на неограничено време доколку една од договорните страни писмено не ја откаже Спогодбата во рок од дванаесет месеци пред истекот. По истек на десет години Спогодбата може во секое време да биде откажана во рок од дванаесет месеци.

(2) За инвестиции кои биле извршени до моментот на престанувањето на важењето на оваа Спогодба важат членовите 1 до 12 за натамошните дваесет години од денот на престанувањето на важењето на Спогодбата.

(3) Со влегувањето во сила на оваа Спогодба меѓу договорните страни престанува да важи Спогодбата за заемна заштита и поттикнување на инвестиции склучена на 10 јули 1989 година меѓу Социјалистичка Федеративна Република Југославија и Сојузна Република Германија.

Geschehen zu Ohrid am 10. September 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und mazedonischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Составено во Охрид, на ден 10 септември 1996 година, во два оригинала, секој на германски и македонски јазик, при што секој од текстовите е еднакво обврзувачки.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
За Владата на Сојузна Република Германија  
Dr. Klaus Schrammeyer

Für die mazedonische Regierung  
За Македонската Влада  
Taki Fiti

---

**Gesetz  
zu dem Vertrag vom 21. März 1997  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Kroatien  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

Vom 19. April 2000

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Bonn am 21. März 1997 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kroatien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen, dem dazugehörigen Protokoll vom selben Tage sowie dem Notenwechsel vom 27. Juni/29. September 1997 wird zugestimmt. Der Vertrag, das Protokoll sowie der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 13 Abs. 2, das Protokoll und der Notenwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 19. April 2000

Der Bundespräsident  
Johannes Rau

Der Bundeskanzler  
Gerhard Schröder

Der Bundesminister  
für Wirtschaft und Technologie  
Müller

Der Bundesminister des Auswärtigen  
J. Fischer

Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Kroatien  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Ugovor  
između Savezne Republike Njemačke  
i Republike Hrvatske  
o poticanju i uzajamnoj zaštiti ulaganja

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik Kroatien  
– im folgenden Vertragsparteien genannt –

Savezna Republika Njemačka  
i  
Republika Hrvatska  
(u daljnjem tekstu: ugovorne stranke),

in dem Wunsch, die gegenseitige wirtschaftliche Zusammenarbeit zu vertiefen,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der einen Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zu schaffen,

in der Erkenntnis, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet sind, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Vertrags

1. umfaßt der Begriff „Kapitalanlagen“ Vermögenswerte jeder Art, insbesondere
    - a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken und Pfandrechte;
    - b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen an Gesellschaften;
    - c) Ansprüche auf Geld, das verwendet wurde, um einen wirtschaftlichen Wert zu schaffen, oder Ansprüche auf Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
    - d) Rechte des geistigen Eigentums, wie insbesondere Urheberrechte, Patente, Gebrauchsmuster, gewerbliche Muster und Modelle, Marken, Handelsnamen, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, technische Verfahren, Know-how und Goodwill;
    - e) Rechte auf Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeit, die durch staatliche Stellen übertragen worden sind, insbesondere öffentlich-rechtliche Konzessionen einschließlich Aufsuchungs- und Gewinnungskonzessionen;
- eine Änderung der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt;

želeći produbiti međusobnu gospodarsku suradnju,

nastojeći stvoriti povoljne uvjete za ulaganja državljana ili društava jedne ugovorne stranke na teritoriju druge ugovorne stranke,

spoznajući da su poticanje i ugovorna zaštita ovih ulaganja pogodni za oživljavanje privatne gospodarske inicijative i povećanje blagostanja obiju naroda,

ugovorile su slijedeće:

Članak 1.

Za potrebe ovog Ugovora:

1. izraz „ulaganje“ obuhvaća imovinske vrijednosti svake vrste, a posebice:
    - a) vlasništvo nad pokretnim i nepokretnim stvarima te druga materijalna prava kao hipoteke i založna prava;
    - b) dionička prava u društvima i druge vrste sudioništva u društvima;
    - c) potraživanja novca, koji je bio uporabljen, kako bi se stvorila neka gospodarska vrijednost, ili zahtjevi za uslugama koje imaju neku gospodarsku vrijednost;
    - d) prava na intelektualno vlasništvo, kao što su posebice autorska prava, patenti, korisnički modeli, industrijski uzorci i modeli, marke, trgovački nazivi, proizvodne i poslovne tajne, tehnički postupci, stručna znanja /know-how/ i dobar ugled;
    - e) prava na obavljanje gospodarske djelatnosti koja proizlaze iz odobrenja državnih organa, a naročito javno-pravne koncesije, uključujući koncesije za istraživanje i iskorištavanje prirodnih bogatstava;
- a promjena oblika u kojem su imovinske vrijednosti uložene nema utjecaja na njihovo svojstvo ulaganja;

2. bezeichnet der Begriff „Erträge“ diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum anfallen, wie Gewinnanteile, Dividenden, Zinsen, Lizenz- oder andere Entgelte;
3. bezeichnet der Begriff „Staatsangehörige“
  - a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland: Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
  - b) in bezug auf die Republik Kroatien: Staatsangehörige der Republik Kroatien;
4. bezeichnet der Begriff „Gesellschaften“ in bezug auf beide Vertragsparteien: jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der jeweiligen Vertragspartei hat, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;
5. bezeichnet der Begriff „Hoheitsgebiet“
  - a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland: ihr Territorium sowie die Gebiete der ausschließlichen Wirtschaftszone und des Festlandssockels, soweit das Völkerrecht die Ausübung souveräner Rechte oder Hoheitsbefugnisse in diesen Gebieten erlaubt,
  - b) in bezug auf die Republik Kroatien: ihr Territorium sowie die an die äußeren Grenzen der Territoriumsgebirge angrenzenden Meereszonen einschließlich des Meeresgrundes und -untergrundes, in denen die Republik Kroatien gemäß dem Völkerrecht souveräne Rechte und Hoheitsbefugnisse ausübt.
2. izraz „prihodi“ označava one iznose, koji kod nekog ulaganja nastanu u nekom određenom razdoblju, kao što su udjeli u dobiti, dividende, kamate, licencijske ili druge naknade;
3. izraz „državljeni“ označava:
  - a) u odnosu na Saveznu Republiku Njemačku: Nijemce u smislu Osnovnog zakona za Saveznu Republiku Njemačku.
  - b) u odnosu na Republiku Hrvatsku: državljane Republike Hrvatske;
4. izraz „društva“ u odnosu na obje ugovorne stranke označava svaku pravnu osobu i svako trgovačko društvo ili udrugu s pravnom osobnošću ili bez nje, koje ima svoje sjedište na teritoriju ugovornih stranaka, bez obzira je li njegova djelatnost usmjerena na dobit ili nije;
5. Izraz „teritorij“ označava teritorij ugovornih stranaka.
  - a) u odnosu na Saveznu Republiku Njemačku njen teritorij, kao i područja isključive gospodarske zone i kopnene izbočine ukoliko međunarodno pravo dopušta ostvarivanje suverenih prava ili teritorijalnih ovlasti nad tim područjima.
  - b) u odnosu na Republiku Hrvatsku njen teritorij kao i područja mora, uključujući morsko dno i podzemlje koji se nastavljaju na vanjsku granicu teritorijalnog mora, na kojima prema međunarodnom pravu Republika Hrvatska vrši svoja suverena prava i jurisdikciju.

#### Artikel 2

(1) Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei nach Möglichkeit fördern und diese Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen. Sie wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

(2) Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei vorgenommen sind, genießen den vollen Schutz und die volle Sicherheit des Vertrags.

(3) Eine Vertragspartei wird die Verwaltung, die Verwendung, den Gebrauch oder die Nutzung der Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet in keiner Weise durch willkürliche oder diskriminierende Maßnahmen beeinträchtigen.

#### Artikel 3

(1) Jede Vertragspartei behandelt Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei stehen, nicht weniger günstig als Kapitalanlagen der eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften dritter Staaten.

(2) Jede Vertragspartei behandelt Staatsangehörige oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in ihrem Hoheitsgebiet nicht weniger günstig als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten.

(3) Diese Behandlung bezieht sich nicht auf Vorrechte, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten wegen ihrer Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen ihrer Assoziation damit einräumt.

#### Članak 2.

(1) Svaka ugovorna stranka će na svom teritoriju prema mogućnosti poticati ulaganja državljana ili društava druge ugovorne stranke i dopustiti ta ulaganja u skladu sa svojim pravnim propisima. Ona će u svakom slučaju s ulaganjima postupati pravedno i pošteno.

(2) Ulaganja koja su državljani ili društva jedne ugovorne stranke poduzeli u skladu s pravnim propisima druge ugovorne stranke na njenom teritoriju, uživaju potpunu zaštitu i punu sigurnost Ugovora.

(3) Jedna ugovorna stranka neće upravljanje, primjenu, upotrebu ili korištenje ulaganja od strane državljana ili društava druge ugovorne stranke na svojoj teritoriju ni na koji način ograničavati samovoljnim ili diskriminirajućim mjerama.

#### Članak 3.

(1) Svaka ugovorna stranka postupa na svom teritoriju s ulaganjima, koja su u vlasništvu ili pod utjecajem državljana ili društava druge ugovorne stranke, ne manje povoljno nego s ulaganjima vlastitih državljana i društava ili s ulaganjima državljana i društava iz trećih država.

(2) Svaka ugovorna stranka postupa s državljanima ili društvima druge ugovorne stranke u pogledu njihovog djelovanja u vezi s ulaganjima na svojem teritoriju ne manje povoljno nego sa svojim vlastitim državljanima i društvima trećih država.

(3) Ovo postupanje ne odnosi se na pogodnosti, koje jedna ugovorna stranka daje državljanima ili društvima iz trećih država zbog njihovog članstva u nekoj carinskoj ili gospodarskoj uniji, nekom zajedničkom tržištu ili nekoj zoni slobodne trgovine ili zbog njihove udruženosti u te institucije.

(4) Die in diesem Artikel gewährte Behandlung bezieht sich nicht auf Vergünstigungen, die eine Vertragspartei den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen gewährt.

#### Artikel 4

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei genießen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vollen Schutz und volle Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet, verstaatlicht oder anderen Maßnahmen unterworfen werden, die in ihren Auswirkungen einer Enteignung oder Verstaatlichung gleichkommen. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage unmittelbar vor dem Zeitpunkt entsprechen, in dem die tatsächliche oder drohende Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbare Maßnahme öffentlich bekannt wurde. Die Entschädigung muß unverzüglich geleistet werden und ist bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz zu verzinsen; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Staatsangehörige oder Gesellschaften einer Vertragspartei, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen nicht weniger günstig behandelt als ihre eigenen Staatsangehörigen oder Gesellschaften. Solche Zahlungen müssen frei transferierbar sein.

(4) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen oder Gesellschaften einer Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Meistbegünstigung.

#### Artikel 5

Jede Vertragspartei gewährleistet den Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei den freien Transfer der im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehenden Zahlungen, insbesondere

- a) des Kapitals und zusätzlicher Beträge zur Aufrechterhaltung oder Ausweitung der Kapitalanlage;
- b) der Erträge im Sinne von Artikel 1 Nummer 2;
- c) zur Rückzahlung von Darlehen;
- d) des Erlöses im Fall vollständiger oder teilweiser Liquidation oder Veräußerung der Kapitalanlage;
- e) der in Artikel 4 vorgesehenen Entschädigungen;
- f) Einkünfte aus einer erlaubten Tätigkeit im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage.

#### Artikel 6

Leistet eine Vertragspartei oder ein von ihr beauftragter Dritter ihren Staatsangehörigen oder Gesellschaften Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so erkennt diese andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 10, die Übertragung aller Rechte, Ansprüche und Verpflichtungen dieser Staatsangehörigen oder Gesellschaften kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts auf die erstgenannte Vertragspartei oder den von ihr beauftragten

(4) Postupanje odobreno u ovom članku ne odnosi se na povlastice, koje jedna ugovorna stranka odobri državljanima ili društvima iz trećih država na temelju sporazuma o dvostrukom oporezivanju ili drugih dogovora o poreznim pitanjima.

#### Članak 4.

(1) Ulaganja državljana ili društava jedne ugovorne stranke uživaju na teritoriju druge ugovorne stranke potpunu zaštitu i punu sigurnost.

(2) Ulaganja državljana ili društava jedne ugovorne stranke na teritoriju druge ugovorne stranke ne smiju biti razvlaštena, podržavljena ili podvrgnuta drugim mjerama koje su po svojim učincima jednake razvlaštenju ili podržavljenju osim radi općeg dobra i uz odštetu. Odšteta mora odgovarati vrijednosti razvlaštenog ulaganja neposredno prije nego je stvarno ili prijeteće razvlaštenje, podržavljenje ili usporediva mjera javno obavljeno. Odšteta mora biti isplaćena neodložno i ukamaćena uobičajenim bankovnim kamatama do trenutka plaćanja; ona mora biti stvarno unovčiva i slobodno prenosiva. Najkasnije u trenutku razvlaštenja, podržavljenja ili usporedive mjere moraju se poduzeti mjere opreza na način primjeren za ustanovljenje i davanje odštete. Pravilnost razvlaštenja, podržavljenja ili usporedive mjere te visina odštete moraju se moći provjeriti u propisanom pravnom postupku.

(3) S državljanima ili društvima jedne ugovorne stranke, koji uslijed rata ili drugih oružanih sukoba, revolucije, izvanrednog stanja ili pobune na teritoriju druge ugovorne stranke pretrpe gubitke u ulaganjima, neće potonja ugovorna stranka u pogledu naknada, namirenja, odšteta ili drugih kompenzacija postupati manje povoljno nego sa svojim vlastitim državljanima ili društvima. Takvim plaćanjima treba omogućiti slobodan prijenos.

(4) U pogledu odredbi ovog članka državljanima ili društvima jedne ugovorne stranke uživaju na teritoriju druge ugovorne stranke najveće povlastenje.

#### Članak 5.

Svaka ugovorna stranka jamči državljanima ili društvima druge ugovorne stranke slobodan prijenos plaćanja u svezi s nekim ulaganjem, a posebice:

- a) glavnice i dodatnih iznosa za održanje ili proširenje ulaganja;
- b) prihoda, kako su navedeni u stavku 2. članka 1;
- c) za otplatu zajmova;
- d) primitka u slučaju potpune ili djelomične likvidacije ili prodaje ulaganja;
- e) odšteta predviđenih u članku 4;
- f) zarade iz dozvoljenog rada u okviru ulaganja.

#### Članak 6.

Ako jedna ugovorna stranka ili od nje ovlaštena treća osoba svojim državljanima ili društvima izvrši plaćanja na temelju nekog jamstva za ulaganje na teritoriju druge ugovorne stranke, onda ova druga ugovorna stranka priznaje, usprkos pravima prvoimenovane ugovorne stranke iz članka 10. prenošenje svih prava, zahtjeva i obveza ovih državljana ili društava na prvoimenovanu ugovornu stranku ili od nje ovlaštenu treću osobu na osnovu zakona ili pravnog posla. Nadalje druga ugovorna stranka priznaje ulaženje prvoimenovane stranke ili od nje ovlaštene

Dritten an. Ferner erkennt die andere Vertragspartei den Eintritt der erstgenannten Vertragspartei oder des von ihr beauftragten Dritten in alle diese Rechte oder Ansprüche (übertragene Ansprüche) und Verpflichtungen an, welche die erstgenannte Vertragspartei oder der von ihr beauftragte Dritte in demselben Umfang wie ihr Rechtsvorgänger auszuüben berechtigt ist. Für den Transfer von Zahlungen aufgrund der übertragenen Ansprüche gelten Artikel 4 Absätze 2 und 3 und Artikel 5 entsprechend.

#### Artikel 7

(1) Transferierungen nach Artikel 4 Absatz 2 oder 3, Artikel 5 oder 6 erfolgen unverzüglich zu dem jeweils gültigen Kurs.

(2) Dieser Kurs muß dem Kreuzkurs (cross rate) entsprechen, der sich aus denjenigen Umrechnungskursen ergibt, die der Internationale Währungsfonds zum Zeitpunkt der Zahlung Umrechnungen der betreffenden Währungen in Sonderziehungsrechte zugrunde legen würde.

#### Artikel 8

(1) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsparteien bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Vertrag insoweit vor, als sie günstiger ist.

(2) Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei in ihrem Hoheitsgebiet übernommen hat.

#### Artikel 9

Dieser Vertrag gilt auch für Kapitalanlagen, die Staatsangehörige oder Gesellschaften der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrags vorgenommen haben. Dies gilt nicht für Meinungsverschiedenheiten, die vor Inkrafttreten dieses Vertrags entstanden sind.

#### Artikel 10

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates, mit dem beide Vertragsparteien diplomatische Beziehungen unterhalten, als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertrags-

teile, so kann die andere Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertrags-

treće osobe u sva ova prava ili zahtjeve (prenesene zahtjeve) i obveze, koje prvoimenovana ugovorna stranka ili od nje ovlaštena treća osoba ima pravo ostvarivati u istom opsegu kao njen pravni prethodnik. Za prijenos plaćanja prenesenih zahtjeva vrijede na odgovarajući način članak 4. stavak 2. i 3. te članak 5.

#### Članak 7.

(1) Prijenosi prema članku 4. stavak 2. ili 3., članku 5. ili 6. uslijedit će neodložno po dotičnom vrijedećem tečaju.

(2) Ovaj tečaj mora odgovarati ukrštenom/intervalutarnom tečaju („cross rate“), koji se dobiva iz onih preračunskih tečajeva, na kojima bi Međunarodni monetarni fond u trenutku plaćanja temeljio preračunavanja dotičnih valuta u specijalna prava vučenja (SDR).

#### Članak 8.

(1) Ako iz pravnih propisa jedne ugovorne stranke ili iz međunarodnopravnih obveza, koje između ugovornih stranaka postoje pored ovog Ugovora ili će se zasnovati u budućnosti, proizlazi neki opći ili posebni način uređivanja kojim se ulaganjima državljana ili društava druge ugovorne stranke treba odobriti povoljnije postupanje nego prema ovom Ugovoru, onda ova regulativa ima prednost pred ovim Ugovorom utoliko ukoliko je ona povoljnija.

(2) Svaka ugovorna stranka će se pridržavati svake druge obveze, koju je preuzela u odnosu na ulaganja državljana ili društava druge ugovorne stranke na svom teritoriju.

#### Članak 9.

Ovaj Ugovor vrijedi također za ulaganja, koja su državljanima ili društvima druge ugovorne stranke u skladu s pravnim propisima druge ugovorne stranke poduzeli na teritoriju ove potonje ugovorne stranke već prije stupanja na snagu ovog Ugovora, ali se ne odnosi na sporove nastale prije stupanja na snagu ovog ugovora.

#### Članak 10.

(1) Razmimoilaženja u mišljenju između ugovornih stranaka u pogledu tumačenja ili primjeni ovog Ugovora trebaju, ukoliko je to moguće, ukloniti vlade objiju ugovornih stranaka.

(2) Ako se neko razmimoilaženje u mišljenju ne može dokrajčiti na ovaj način, onda ga treba na zahtjev jedne od objiju ugovornih stranaka predati arbitražnom sudu.

(3) Arbitražni sud će se formirati od slučaja do slučaja, s time da svaka ugovorna stranka postavlja jednog člana, a oba člana se sporazumijevaju o pripadniku neke treće države s kojom obje ugovorne stranke održavaju diplomatske odnose, kao o svom predstojniku, kojeg trebaju postaviti vlade objiju ugovornih stranaka. Članovi se trebaju postaviti u roku od dva mjeseca, a predstojnik u roku od tri mjeseca, nakon što je jedna ugovorna stranka priopćila drugoj, da hoće spor predati arbitražnom sudu.

(4) Ako se ne bude pridržavalo rokova navedenih u stavku 3. onda u nedostatku nekog drugog dogovora svaka ugovorna stranka može zamoliti predsjednika Međunarodnog sudišta, da obavi potrebna imenovanja. Ako predsjednik ima državljanstvo jedne od objiju ugovornih stranaka ili je iz bilo kojeg razloga spriječen, onda treba imenovanja obaviti potpredsjednik. Ako i potpredsjednik ima državljanstvo jedne od objiju ugovornih stranaka ili je također spriječen, tada treba slijedeći član sudišta po rang,

parteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

(6) Sind beide Vertragsparteien auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten, so kann mit Rücksicht auf die Regelung in Artikel 27 Absatz 1 des Übereinkommens das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht insoweit nicht angerufen werden, als zwischen dem Staatsangehörigen oder der Gesellschaft einer Vertragspartei und der anderen Vertragspartei eine Vereinbarung nach Maßgabe des Artikels 25 des Übereinkommens zustande gekommen ist. Die Möglichkeit, das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht im Fall der Nichtbeachtung einer Entscheidung des Schiedsgerichts des genannten Übereinkommens (Artikel 27) oder im Fall der Übertragung kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts nach Artikel 6 dieses Vertrags anzurufen, bleibt unberührt.

#### Artikel 11

(1) Meinungsverschiedenheiten in bezug auf Kapitalanlagen zwischen einer der Vertragsparteien und einem Staatsangehörigen oder einer Gesellschaft der anderen Vertragspartei sollen, soweit möglich, zwischen den Streitparteien gütlich beigelegt werden.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Streitparteien nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen des Staatsangehörigen oder der Gesellschaft der anderen Vertragspartei einem Schiedsverfahren unterworfen. Sofern die Streitparteien keine abweichende Vereinbarung treffen, wird die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsverfahren im Rahmen des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten unterworfen.

(3) Der Schiedsspruch ist bindend und unterliegt keinen anderen als den in dem genannten Übereinkommen vorgesehenen Rechtsmitteln oder sonstigen Rechtsbehelfen. Er wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.

(4) Die an der Streitigkeit beteiligte Vertragspartei wird während eines Schiedsverfahrens oder der Vollstreckung eines Schiedsspruchs nicht als Einwand geltend machen, daß der Staatsangehörige oder die Gesellschaft der anderen Vertragspartei eine Entschädigung für einen Teil des Schadens oder den Gesamtschaden aus einer Versicherung erhalten hat.

#### Artikel 12

Dieser Vertrag gilt unabhängig davon, ob zwischen den beiden Vertragsparteien diplomatische oder konsularische Beziehungen bestehen.

#### Artikel 13

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft; nach deren Ablauf verlängert sich die Geltungsdauer auf unbegrenzte Zeit, sofern nicht eine der beiden Vertragsparteien den Vertrag mit einer Frist von zwölf Monaten vor Ablauf schriftlich kündigt. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

koji nema državljanstvo jedne od obiju ugovornih stranaka, obaviti imenovanja.

(5) Arbitražni sud odlučuje većinom glasova. Njegove odluke su obvezujuće. Svaka ugovorna stranka snosi troškove svojeg člana te svojeg zastupanja u postupku pred arbitražnim sudom; troškove predstojnika i druge troškove snose obje ugovorne stranke u jednakim dijelovima. Arbitražni sud može odrediti neko drugo reguliranje troškova. Uostalom arbitražni sud sam uređuje svoj postupak.

(6) Ako su obje ugovorne stranke također države ugovornice Sporazuma od 18. ožujka 1965. za rješavanje sporova o ulaganjima između država i pripadnika drugih država, onda može, s obzirom na regulaciju u Članku 27. stavak 1. Sporazuma naprijed predviđeni arbitražni sud ne biti pozvan, kad je između državljanja ili društava jedne ugovorne stranke i druge ugovorne stranke postignut dogovor prema mjerilu iz Članka 25. Sporazuma. Mogućnost da se naprijed predviđeni arbitražni sud, u slučaju nepoštivanja odluke arbitražnog suda iz navedenog Sporazuma (Članak 27) ili u slučaju prenošenja snagom zakona ili na temelju pravnog posla prema Članku 6. ovog Ugovora, pozove, ostaje netaknuta.

#### Članak 11.

(1) Razmimoilaženja u mišljenju u svezi s ulaganjima između jedne od ugovornih stranaka i nekog državljanina ili nekog društva druge ugovorne stranke trebaju, koliko je to moguće, biti mirnim putem izgladena između stranaka u sporu.

(2) Ako se razmimoilaženje u mišljenju ne može izgladiti unutar roka od šest mjeseci od trenutka kad ga je pokrenula jedna od obiju ugovornih stranaka, onda će ono na zahtjev državljanina ili društva druge ugovorne stranke biti podvrgnuto arbitražnom postupku. Ako stranke u sporu ne postignu nikakav drugačiji dogovor, razmimoilaženje u mišljenju će se podvrgnuti arbitražnom postupku u okviru Sporazuma od 18. ožujka 1965. za rješavanje sporova o ulaganjima između država i pripadnika drugih država.

(3) Arbitražna presuda je obvezujuća i ne podliježe nikakvim drugim pravnim sredstvima ili drugim pravnim lijekovima osim onih koji su predviđeni u navedenom Sporazumu. Ona će se provesti prema nacionalnom zakonodavstvu.

(4) Ugovorna stranka koja sudjeluje u sporu neće za vrijeme arbitražne presude uložiti prigovor, da je državljanin ili društvo druge ugovorne stranke primio odnosno primilo odštetu za dio štete ili ukupnu štetu iz nekog osiguranja.

#### Članak 12.

Ovaj Ugovor vrijedi nezavisno od toga, je li između obiju ugovornih stranaka postoje diplomatski ili konzularni odnosi.

#### Članak 13.

(1) Za ovaj Ugovor potrebna je ratifikacija; ratifikacijski dokumenti razmijeniti će se što skorije.

(2) Ovaj Ugovor stupa na snagu mjesec dana od dana razmjene ratifikacijskih dokumenata. On ostaje na snazi deset godina; nakon tog isteka produžuje se trajanje valjanosti na neograničeno vrijeme, ako jedna od obiju ugovornih stranaka pismeno ne otkáže Ugovor u roku od dvanaest mjeseci prije isteka. Nakon što protekne deset godina može se Ugovor otkazati u svako doba uz otkazni rok od dvanaest mjeseci.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Vertrags vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 12 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tag des Außerkrafttretens des Vertrags an.

(3) Za ulaganja koja su izvršena do trenutka kad ovaj Ugovor stupi izvan snage važe članci 1 do 12 još kroz daljih dvadeset godina od dana stupanja Ugovora izvan snage.

Geschehen zu Bonn am 21. März 1997 in zwei Urschriften, jede in deutscher und kroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Načinjeno u Bonn dana 21. März 1997 u dva izvornika, svaki na njemačkom i hrvatskom jeziku, pri čemu je svaki tekst jednako vjerodostojan.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Za Saveznu Republiku Njemačku  
Kinkel

Für die Republik Kroatien  
Za Republiku Hrvatsku  
Granić

## Protokoll

## Protokol

Bei der Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kroatien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Bestimmungen vereinbart, die als Bestandteile des Vertrags gelten:

## (1) Zu Artikel 1

- a) Erträge aus der Kapitalanlage und im Fall ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.
- b) Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

## (2) Zu Artikel 3

- a) Als „Betätigung“ im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige“ Behandlung im Sinne des Artikels 3 ist insbesondere anzusehen: die unterschiedliche Behandlung im Falle des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die unterschiedliche Behandlung im Falle von Behinderungen des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „weniger günstige“ Behandlung im Sinne des Artikels 3.
- b) Die Bestimmungen des Artikels 3 verpflichten eine Vertragspartei nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen natürlichen Personen und Gesellschaften gewährt werden, auf im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ansässige natürliche Personen und Gesellschaften auszudehnen.
- c) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer der einen Vertragspartei, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis werden wohlwollend geprüft.

## (3) Zu Artikel 4

Ein Anspruch auf Entschädigung besteht auch dann, wenn durch staatliche Maßnahmen in das Unternehmen, das Gegenstand der Kapitalanlage ist, eingegriffen und dadurch seine wirtschaftliche Substanz erheblich beeinträchtigt wird.

Kod potpisivanja Ugovora između Savezne Republike Njemačke i Republike Hrvatske o poticanju i uzajamnoj zaštiti ulaganja potpisani opunomoćenici su ugovorili slijedeće odredbe, koje važe kao sastavni dijelovi Ugovora:

## (1) Uz Članak 1.

- a) Prihodi iz ulaganja i u slučaju njihovog ponovnog ulaganja također prihodi iz ovog potonjeg uživaju jednaku zaštitu kao dotično ulaganje.
- b) Unatoč drugim postupcima za utvrđivanje državljanstva posebice važi kao državljanin jedne ugovorne stranke svaka osoba, koja posjeduje nacionalnu putovnicu, koju je izdao nadležni organ vlasti dotične ugovorne stranke.

## (2) Uz Članak 3.

- a) Kao „djelovanje“ u smislu članka 3. stavak 2. posebno se treba smatrati, ali ne isključivo, upravljanje, primjena, uporaba i korištenje ulaganja. Kao „manje povoljno“ postupanje u smislu članka 3. treba posebice smatrati: različito postupanje u slučaju nabave sirovina i pomoćnih materijala, energije i goriva te proizvodnih i pogonskih sredstava svake vrste, različito postupanje u slučaju ometanja prometa proizvoda u tuzemstvu i inozemstvu te druge mjere sa sličnim učinkom. Mjere koje treba provesti iz razloga javne sigurnosti i reda, zdravlja pučanstva ili morala ne vrijede kao „manje povoljno“ postupanje u smislu članka 3.
- b) Odredbe članka 3. ne obvezuju jednu ugovornu stranku, da porezne povlastice, oslobođenja i popuste, što se prema poreznim zakonima odobravaju samo fizičkim osobama sa stalnim boravištem i društvima na njenom teritoriju, protegnuti na fizičke osobe sa stalnim boravištem i društvima na teritoriju druge ugovorne stranke.
- c) Ugovorne stranke će u okviru svojeg nacionalnog zakonodavstva ispitati u dobroj vjeri molbe za ulazak i boravak osoba jedne ugovorne stranke, koje u svezi s nekim ulaganjem hoće doputovati na teritorij druge ugovorne stranke; isto vrijedi za posloprimce jedne ugovorne stranke, koji u svezi s nekim ulaganjem hoće doputovati na teritorij druge ugovorne stranke i tamo se zadržati, kako bi kao posloprimci obavili neku djelatnost. I molbe za izdavanje odobrenja za rad se blagonaklono ispituju.

## (3) Uz Članak 4.

Zahtjev za odštetu postoji i onda, kad se zbog državnih mjera zahvaća u poduzeće, koje je predmet ulaganja, i time se njegova gospodarstvena supstanca znatno ograničava.

## (4) Zu Artikel 7

Als „unverzüglich“ durchgeführt im Sinne des Artikels 7 Absatz 1 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferförmlichkeiten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(5) Bei Beförderungen von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehen, wird eine Vertragspartei die Transportunternehmen der anderen Vertragspartei weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen. Hierunter fallen Beförderungen von

- a) Gütern, die unmittelbar für die Kapitalanlage im Sinne des Vertrags bestimmt sind oder die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates von einem Unternehmen oder im Auftrag eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Vermögenswerte im Sinne des Vertrags angelegt sind;
- b) Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage reisen.

Geschehen zu Bonn am 21. März 1997 in zwei Urschriften, jede in deutscher und kroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## (4) Uz Članak 7.

Kao „neodložno“ proveden u smislu članka 7. stavak 1. smatra se prijenos, koji uslijedi unutar nekog roka koji je uobičajen za postupak prijena. Rok započinje podnošenjem odgovarajuće molbe i ne smije ni u kakvim okolnostima prijeći dva mjeseca.

(5) Kod prijevoza roba i osoba u svezi s nekim ulaganjem, jedna ugovorna stranka neće niti isključiti niti ometati transportna poduzeća druge ugovorne stranke te će, ukoliko je potrebno, izdati dopuštenja za provođenje prijevoza. Ovdje se ubraja prijevoz:

- a) roba, koje su neposredno namijenjene za ulaganje u smislu Ugovora ili koje se nabavljaju kod nekog poduzeća na teritoriju jedne ugovorne stranke ili neke treće države ili po nalogu nekog poduzeća, u kojem su uložene imovinske vrijednosti u smislu Ugovora;
- b) osoba koje putuju u svezi ulaganja.

Načinjeno u Bonn dana 21. März 1997 u dva izvornika, svaki na njemačkom i hrvatskom jeziku, pri čemu je svaki tekst jednako vjerodostojan.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Za Saveznu Republiku Njemačku  
Kinkel

Für die Republik Kroatien  
Za Republiku Hrvatsku  
Granić

Der Geschäftsträger a.i.  
der Bundesrepublik Deutschland

Zagreb, 27. Juni 1997

Otpravnik poslova a.i.  
Savezne Republike Njemačke

Zagreb, 27. lipnja 1997.  
Prijevod iz uljudnosti

Herr Minister,

Ich beehre mich, Ihnen unter Bezugnahme auf den Vertrag vom 21. März 1997 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kroatien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen den Abschluß einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kroatien über die redaktionelle Änderung des deutschen Vertragstextes vorzuschlagen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. Infolge eines redaktionellen Mangels weichen die deutschen und kroatischen Wortlaute in Artikel 13 Absatz 1 des vorgenannten Vertrags voneinander ab. Zur Herstellung kongruenter Textfassungen wird daher vorgeschlagen, den Artikel 13 Absatz 1 der deutschen Wortlaute wie folgt zu berichtigen:

„Artikel 13

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich ausgetauscht.“

2. Es besteht Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien, daß die vorstehend unter Nummer 1 wiedergegebene Berichtigung der deutschsprachigen Wortlaute des fraglichen Vertrags als mit rückwirkender Rechtswirkung ab Unterzeichnung vorgenommen gilt.
3. Diese Vereinbarung wird in deutscher und kroatischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Republik Kroatien mit den unter den Nummern 1 bis 3 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis der Republik Kroatien zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Staaten bilden, die zusammen mit dem Vertrag vom 21. März 1997 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kroatien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Hans-Dieter Steinbach, v.r.

Seine Exzellenz  
dem Vizeministerpräsidenten  
und Außenminister  
der Republik Kroatien  
Herrn Dr. Mate Granić  
Zagreb

Gospodine Ministre,

čast mi je, pozivajući se na Ugovor od 21. ožujka 1997. između Savezne Republike Njemačke i Republike Hrvatske o poticanju i uzajamnoj zaštiti ulaganja, predložiti zaključivanje dogovora između Savezne Republike Njemačke i Republike Hrvatske o redakcijskoj izmjeni njemačkog teksta Ugovora koji bi trebao glasiti na sljedeći način:

1. Uslijed redakcijske progreshke njemački i hrvatski tekst u članku 13. stavak 1. predmetnog Ugovora nisu podudarni. Stoga se radi uspostave podudarnosti tekstova predlaže ispraviti članak 13. stavak 1. njemačkog teksta kako slijedi:

„Članak 13.

(1) Za ovaj Ugovor potrebna je ratifikacija; ratifikacijski dokumenti razmijenit će se što skorije.“

2. Između ugovornih strana postoji suglasnost da se ispravak njemačkog teksta predmetnog Ugovora prethodno naveden pod brojem 1, smatra učinjenim uz retroaktivan pravni učinak počam od potpisivanja.
3. Ovaj dogovor zaključuje se na njemačkom i hrvatskom jeziku, pri čemu je svaki tekst jednako vjerodostojan.

Ako se Republika Hrvatska očituje sporazumno s prijedlozima navedenima pod brojevima 1 do 3, ova nota i odgovor Vaše Ekselencije putem note kojom se iskazuju sporazumnost Republike Hrvatske, tvorit će dogovor između naših dviju država koji stupa na snagu zajedno s Ugovorom od 21. ožujka 1997. između Savezne Republike Njemačke i Republike Hrvatske o poticanju i uzajamnoj zaštiti ulaganja.

Izvolite primiti, gospodine Ministre, izraze mog osobitog poštovanja.

Hans-Dieter Steinbach, v.r.

Njegova Ekselencija  
Potpredsjednik Vlade i  
Ministar vanjskih poslova  
Republike Hrvatske  
Gospodin dr. Mate Granić  
Zagreb

(Übersetzung)

Republika Hrvatska  
Ministarstvo vanjskih poslova  
Ministar

Zagreb, 29. rujna 1997.

Republik Kroatien  
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten  
Der Minister

Zagreb, den 29. September 1997.

Poštovani gospodine Otpravniče poslova,

Čast mi je potvrditi primitak Vašeg pisma od 27. lipnja 1997. koje glasi:

*(Es folgt der Text der einleitenden Note.)*

Čast mi je izvijestiti Vas da je hrvatska strana sporazumna s prijedlozima njemačke strane sadržanim u citiranom pismu pod točkama 1 do 3 vezano uz Ugovor između Republike Hrvatske i Savezne Republike Njemačke o poticanju i uzajamnoj zaštiti ulaganja, od 21. ožujka 1997.

S tim u svezi, imam čast ustvrditi da su citirano pismo g. Hans-Dietera Steinbacha, otpravnika poslova Veleposlanstva Savezne Republike Njemačke u Zagrebu, i ovo pismo odgovora sastavni dio Ugovora između Republike Hrvatske i Savezne Republike Njemačke o poticanju i uzajamnoj zaštiti ulaganja.

Primate izraze mog osobitog poštovanja

dr. Mate Granić

An den  
Geschäftsträger a.i.  
der Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrter Herr Geschäftsträger,

ich habe die Ehre, den Eingang Ihres Briefes vom 27. Juni 1997 zu bestätigen, der folgendermaßen lautet:

*(Es folgt der Text der einleitenden Note.)*

Ich darf Ihnen mitteilen, daß die kroatische Seite mit den im zitierten Brief unter den Nummern 1 bis 3 enthaltenen Vorschlägen der deutschen Seite bezüglich des Vertrags vom 21. März 1997 über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zwischen der Republik Kroatien und der Bundesrepublik Deutschland einverstanden ist.

Somit beehre ich mich festzustellen, daß der zitierte Brief von Herrn Hans-Dieter Steinbach, Geschäftsträger der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Zagreb, und dieser Antwortbrief Bestandteil des Vertrags zwischen der Republik Kroatien und der Bundesrepublik Deutschland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen sind.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

Dr. Mate Granić

An den  
Geschäftsträger a.i.  
der Bundesrepublik Deutschland

**Gesetz  
zu dem Vertrag vom 28. August 1997  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Turkmenistan  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

Vom 19. April 2000

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Bonn am 28. August 1997 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Turkmenistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen sowie dem dazugehörigen Protokoll vom selben Tage wird zugestimmt. Der Vertrag und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 19. April 2000

Der Bundespräsident  
Johannes Rau

Der Bundeskanzler  
Gerhard Schröder

Der Bundesminister  
für Wirtschaft und Technologie  
Müller

Der Bundesminister des Auswärtigen  
J. Fischer

Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Turkmenistan  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Договор  
между Федеративной Республикой Германия и Туркменистаном  
о содействии осуществлению и взаимной защите капиталовложений

Die Bundesrepublik Deutschland

und  
Turkmenistan –

Федеративная Республика Германия

и  
Туркменистан,

in dem Wunsch, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Vertragsstaaten zu vertiefen,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des einen Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats zu schaffen,

in der Erkenntnis, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet sind, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Vertrags

1. umfaßt der Begriff „Kapitalanlagen“ Vermögenswerte jeder Art, insbesondere
  - a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken und Pfandrechte;
  - b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen an Gesellschaften;
  - c) Ansprüche auf Geld, das verwendet wurde, um einen wirtschaftlichen Wert zu schaffen, oder Ansprüche auf Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
  - d) Rechte des geistigen Eigentums, wie insbesondere Urheberrechte, Patente, Gebrauchsmuster, gewerbliche Muster und Modelle, Marken, Handelsnamen, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, technische Verfahren, Know-how und Goodwill;
  - e) öffentlich-rechtliche Konzessionen einschließlich Aufsuchungs- und Gewinnungskonzessionen;
 eine Änderung der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt;
2. bezeichnet der Begriff „Erträge“ diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum anfallen, wie Gewinnanteile, Dividenden, Zinsen, Lizenz- oder andere Entgelte;

желая углублять экономическое сотрудничество между двумя Договаривающимися Государствами,

стремясь создать благоприятные условия для осуществления капиталовложений граждан или компаний одного Договаривающегося Государства на территории другого Договаривающегося Государства,

сознавая, что содействие осуществлению и договорная защита этих капиталовложений могут оживить частную экономическую инициативу и приумножить благосостояние обоих народов,

договорились о нижеследующем:

Статья 1

Для целей настоящего Договора:

1. термин “капиталовложения” охватывает все виды имущественных ценностей, а в частности:
  - a) собственность в виде движимых и недвижимых предметов, а также другие имущественные права, такие как ипотечные права и права залога;
  - б) права на долевое участие и другие формы участия в компаниях;
  - в) право требования по денежным средствам, использованным для создания экономических ценностей, или услугам, имеющим экономическую ценность;
  - г) права интеллектуальной собственности, такие как, в частности, авторские права, патенты, полезные модели, промышленные образцы и модели, товарные знаки, фирменные наименования, производственные и коммерческие тайны, технология, “ноу-хау” и “гудвил”;
  - д) общественно-правовые концессии, включая концессии на разведку и добычу природных ресурсов;
 изменение вида вложения имущественных ценностей не затрагивает их свойство как капиталовложение;
2. термин “доходы” означает суммы, получаемые от капиталовложения за определенный период, такие как доли прибыли, дивиденды, проценты, лицензионные или другие вознаграждения;

## 3. bezeichnet der Begriff „Staatsangehörige“

- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:  
Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
- b) in bezug auf Turkmenistan:  
natürliche Personen, die Staatsangehörige Turkmenistans gemäß dem geltenden Gesetz über die Staatsbürgerschaft Turkmenistans sind;

## 4. bezeichnet der Begriff „Gesellschaften“

- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:  
jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hat, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht,
- b) in bezug auf Turkmenistan:  
jede juristische Person oder Genossenschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit Rechtspersönlichkeit, die gemäß den Rechtsvorschriften Turkmenistans gegründet worden ist und in seinem Hoheitsgebiet ihren Sitz hat.

## Artikel 2

(1) Jeder Vertragsstaat wird in seinem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats nach Möglichkeit fördern und diese Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit seinen Rechtsvorschriften zulassen. Er wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

(2) Ein Vertragsstaat wird die Verwaltung, die Verwendung, den Gebrauch oder die Nutzung der Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats in seinem Hoheitsgebiet in keiner Weise durch willkürliche oder diskriminierende Maßnahmen beeinträchtigen.

## Artikel 3

(1) Jeder Vertragsstaat behandelt Kapitalanlagen in seinem Hoheitsgebiet, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats stehen, nicht weniger günstig als Kapitalanlagen der eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften dritter Staaten.

(2) Jeder Vertragsstaat behandelt Staatsangehörige oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in seinem Hoheitsgebiet nicht weniger günstig als seine eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten.

(3) Diese Behandlung bezieht sich nicht auf Vorrechte, die ein Vertragsstaat den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten wegen seiner Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen seiner Assoziierung damit einräumt.

(4) Die in diesem Artikel gewährte Behandlung bezieht sich nicht auf Vergünstigungen, die ein Vertragsstaat den Staatsangehörigen oder Gesellschaften dritter Staaten aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen gewährt.

## 3. термин “граждане“ означает:

- a) в отношении Федеративной Республики Германия:  
немцев в соответствии с Основным законом Федеративной Республики Германия;
- b) в отношении Туркменистана:  
физических лиц, являющихся гражданами Туркменистана в соответствии с действующим Законом о гражданстве Туркменистана;

## 4. термин “компания“ означает:

- a) в отношении Федеративной Республики Германия:  
любое юридическое лицо или торговое общество, прочие компании или объединения с правами юридического лица или без них, с местом расположения на территории федеративной Республики Германия, невзирая на то, направлена ли их деятельность на получение прибыли или нет;
- b) в отношении Туркменистана:  
любое юридическое лицо или товарищество, прочие компании или объединения с правами юридического лица, которые созданы в соответствии с законодательством Туркменистана и расположены на его территории;

## Статья 2

(1) Каждое из Договаривающихся Государств по мере возможностей будет способствовать капиталовложениям граждан или компаний другого Договаривающегося Государства и будет разрешать эти капиталовложения в соответствии со своим законодательством. Оно в каждом конкретном случае будет обращаться с капиталовложениями со всей справедливостью.

(2) Ни одно из Договаривающихся Государств на своей территории никоим образом не будет ущемлять за счет принятия произвольных или дискриминационных мер управление и распоряжение капиталовложениями гражданами или компаниями другого Договаривающегося Государства, а также их применение и использование.

## Статья 3

(1) Каждое из Договаривающихся Государств обеспечивает на своей территории в отношении капиталовложений, находящихся в собственности или под влиянием граждан или компаний другого Договаривающегося Государства, режим не менее благоприятный, чем в отношении капиталовложений собственных граждан или компаний или капиталовложений граждан или компаний третьих государств.

(2) Каждое из Договаривающихся Государств обеспечивает на своей территории в отношении граждан или компаний другого Договаривающегося Государства в том, что касается их деятельности в связи с капиталовложениями, режим не менее благоприятный, чем в отношении собственных граждан или компаний, или граждан или компаний третьих государств.

(3) Этот режим не распространяется на преимущества, которые одно Договаривающееся Государство предоставляет гражданам или компаниям третьих государств в связи с их участием в таможенном или экономическом союзе, общем рынке или зоне свободной торговли или в связи с их ассоциацией с ними.

(4) Режим, предоставляемый в соответствии с настоящей Статьей, не распространяется на льготы, которые одно Договаривающееся Государство предоставляет гражданам или компаниям третьих государств на основании соглашения об избежании двойного налогообложения или других договоренностей по налоговым вопросам.

## Artikel 4

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften eines Vertragsstaats genießen im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats vollen Schutz und volle Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften eines Vertragsstaats dürfen im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet, verstaatlicht oder anderen Maßnahmen unterworfen werden, die in ihren Auswirkungen einer Enteignung oder Verstaatlichung gleichkommen. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage unmittelbar vor dem Zeitpunkt entsprechen, in dem die tatsächliche oder drohende Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbare Maßnahme öffentlich bekannt wurde. Die Entschädigung muß unverzüglich geleistet werden und ist bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz zu verzinsen; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Staatsangehörige oder Gesellschaften eines Vertragsstaats, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution, Staatsnotstand oder Aufruhr im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats Verluste an Kapitalanlagen erleiden, werden von diesem Vertragsstaat hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Entschädigungen oder sonstigen Gegenleistungen nicht weniger günstig behandelt als seine eigenen Staatsangehörigen oder Gesellschaften. Solche Zahlungen müssen frei transferierbar sein.

(4) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen oder Gesellschaften eines Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats Meistbegünstigung.

## Artikel 5

Jeder Vertragsstaat gewährleistet den Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats den freien Transfer der im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehenden Zahlungen, insbesondere

- a) des Kapitals und zusätzlicher Beträge zur Aufrechterhaltung oder Ausweitung der Kapitalanlage;
- b) der Erträge;
- c) zur Rückzahlung von Darlehen;
- d) des Erlöses im Fall vollständiger oder teilweiser Liquidation oder Veräußerung der Kapitalanlage;
- e) der in Artikel 4 vorgesehenen Entschädigungen.

## Artikel 6

Leistet ein Vertragsstaat seinen Staatsangehörigen oder Gesellschaften Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats, so erkennt dieser andere Vertragsstaat, unbeschadet der Rechte des erstgenannten Vertragsstaats aus Artikel 10, die Übertragung aller Rechte oder Ansprüche dieser Staatsangehörigen oder Gesellschaften kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsge-

## Статья 4

(1) Капиталовложения граждан или компаний одного Договаривающегося Государства на территории другого Договаривающегося Государства пользуются полной защитой и безопасностью.

(2) Капиталовложения граждан или компаний одного Договаривающегося Государства могут быть подвергнуты мерам по принудительному изъятию, национализации или другим мерам, аналогичным им по своим последствиям, на территории другого Договаривающегося Государства только в общественных интересах и с выплатой компенсации. Компенсация должна соответствовать стоимости изъятых капиталовложения, определенной непосредственно перед моментом, когда официально стало известно о фактически осуществленных или предстоящих мерах по принудительному изъятию, национализации или мерах с аналогичными последствиями. Компенсация должна выплачиваться незамедлительно и до момента ее выплаты на сумму компенсации начисляются банковские проценты в соответствии с действующей процентной ставкой; она должна быть практически используемой и свободно трансферируемой. Не позднее момента осуществления принудительного изъятия, национализации или меры, аналогичной им по своему характеру, должны быть приняты надлежащие профилактические меры по определению суммы и порядку выплаты компенсации. Должна быть предусмотрена возможность судебного рассмотрения правомерности осуществления принудительного изъятия, национализации или меры, аналогичной им по своему характеру, а также размера компенсации.

(3) Гражданам или компаниям одного Договаривающегося Государства, капиталовложениям которых нанесен ущерб на территории другого Договаривающегося Государства вследствие войны или прочих вооруженных столкновений, революции, чрезвычайного положения или мятежа, будет предоставлен этим Договаривающимся Государством режим, не менее благоприятный в отношении возмещения убытков, отступных сумм, компенсаций или прочих вознаграждений, чем для своих граждан или компаний. Эти суммы должны быть свободно трансферируемыми.

(4) Граждане или компании одного Договаривающегося Государства на территории другого Договаривающегося Государства пользуются режимом наибольшего благоприятствования в отношении вопросов, урегулированных настоящей Статьей.

## Статья 5

Каждое из Договаривающихся Государств гарантирует гражданам или компаниям другого Договаривающегося Государства свободный трансфер платежей в связи с капиталовложением, в частности:

- a) капитала и дополнительных сумм для поддержания или увеличения объема капиталовложения;
- b) доходов;
- v) сумм, выплачиваемых в погашение займов;
- г) выручки, возникающей в связи с полной или частичной ликвидацией или продажей капиталовложения;
- д) компенсаций, предусмотренных в Статье 4 настоящего Договора.

## Статья 6

Если одно из Договаривающихся Государств осуществляет выплату сумм своим гражданам или компаниям на основании гарантии капиталовложения на территории другого Договаривающегося Государства, то это Договаривающееся Государство, без ущемления для вытекающих из Статьи 10 настоящего Договора прав первого Договаривающегося Государства, будет признавать передачу перво-

schäfts auf den erstgenannten Vertragsstaat an. Ferner erkennt der andere Vertragsstaat den Eintritt des erstgenannten Vertragsstaats in alle diese Rechte oder Ansprüche (übertragene Rechte oder Ansprüche) an, welche der erstgenannte Vertragsstaat in demselben Umfang wie sein Rechtsvorgänger auszuüben berechtigt ist. Für den Transfer von Zahlungen, die aufgrund der übertragenen Ansprüche geleistet werden, gelten Artikel 4 Absätze 2 und 3 und Artikel 5 entsprechend.

#### Artikel 7

(1) Der Transfer von in Artikel 4 Absatz 2 oder 3, Artikel 5 oder 6 erwähnten Zahlungen erfolgt unverzüglich zu dem jeweils gültigen Kurs.

(2) Dieser Kurs muß dem Kreuzkurs (cross rate) entsprechen, der sich aus denjenigen Umrechnungskursen ergibt, die der Internationale Währungsfonds zum Zeitpunkt der Zahlung Umrechnungen der betreffenden Währungen in Sonderziehungsrechte zugrunde legen würde.

#### Artikel 8

(1) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsstaaten bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewähren ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Vertrag insoweit vor, als sie günstiger ist.

(2) Jeder Vertragsstaat wird jede andere Verpflichtung einhalten, die er in Bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats in seinem Hoheitsgebiet übernommen hat.

#### Artikel 9

Dieser Vertrag gilt auch für Kapitalanlagen, die Staatsangehörige oder Gesellschaften des einen Vertragsstaats in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats in dessen Hoheitsgebiet schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrags vorgenommen haben.

#### Artikel 10

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsstaaten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsstaaten beigelegt werden.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen eines der beiden Vertragsstaaten einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jeder Vertragsstaat ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsstaaten zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem der eine Vertragsstaat dem anderen mitgeteilt hat, daß er die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

му Договаривающемуся Государству всех прав или притязаний этих граждан или компаний в силу закона или договора. Кроме того, другое Договаривающееся Государство признает вступление первого Договаривающегося Государства во все эти права или притязания (переданные права или притязания), которые первое Договаривающееся Государство вправе осуществлять в том же объеме, что и его предшественник по праву. В отношении трансферта платежей, осуществляемых на основании переданных притязаний, действуют соответственно пункты 2 и 3 Статьи 4, а также Статья 5 настоящего Договора.

#### Статья 7

(1) Трансферт платежей, указанных в пунктах 2 или 3 Статьи 4, а также в Статьях 5 или 6, будет осуществляться незамедлительно по курсу, действующему в данный момент.

(2) Этот курс должен соответствовать совмещенному курсу (cross rate), вытекающему из тех расчетных курсов, которые Международный валютный фонд взял бы за основу пересчета соответствующих валют в специальные права заимствования в момент осуществления платежей.

#### Статья 8

(1) Если из законодательства одного Договаривающегося Государства или международно-правовых соглашений, существующих между Договаривающимися Государствами наряду с настоящим Договором или заключаемых ими в будущем, вытекает общее или специальное положение, согласно которому капиталовложения граждан или компаний другого Договаривающегося Государства пользуются более благоприятным режимом, чем по настоящему Договору, то такое положение будет иметь преимущество перед положениями настоящего Договора в той части, в которой оно более благоприятно.

(2) Каждое из Договаривающихся Государств будет соблюдать любое другое обязательство, которое оно приняло на себя в отношении капиталовложений граждан или компаний другого Договаривающегося Государства на своей территории.

#### Статья 9

Настоящий Договор действует также в отношении капиталовложений, которые были осуществлены гражданами или компаниями одного Договаривающегося Государства в соответствии с законодательством другого Договаривающегося Государства на его территории еще до вступления в силу настоящего Договора.

#### Статья 10

(1) Споры между обоими Договаривающимися Государствами о толковании или применении настоящего Договора, по возможности, будут решаться правительствами двух Договаривающихся Государств.

(2) Если спор не может быть урегулирован таким путем, то по требованию одного из Договаривающихся Государств он передается на решение арбитражного суда.

(3) Арбитражный суд создается для каждого конкретного случая, причем каждое Договаривающееся Государство назначает по одному члену арбитражного суда, и оба члена арбитражного суда совместно договариваются о кандидатуре гражданина третьего государства, который назначается правительствами обоих Договаривающихся Государств в качестве председателя арбитражного суда. Члены арбитражного суда должны быть назначены в течение двух месяцев, а председатель арбитражного суда – в течение трех месяцев с момента, когда одно из Договаривающихся Государств сообщит другому Договаривающемуся Государству о своем намерении передать спор на решение арбитражного суда.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit eines der beiden Vertragsstaaten oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit eines der beiden Vertragsstaaten oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht die Staatsangehörigkeit eines der beiden Vertragsstaaten besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Mitglieds sowie seiner Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsstaaten zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

(6) Sind beide Vertragsstaaten auch Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten, so kann mit Rücksicht auf die Regelung in Artikel 27 Absatz 1 des Übereinkommens das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht insoweit nicht angerufen werden, als zwischen dem Staatsangehörigen oder der Gesellschaft eines Vertragsstaats und dem anderen Vertragsstaat eine Vereinbarung nach Maßgabe des Artikels 25 des Übereinkommens zustande gekommen ist. Die Möglichkeit, das vorstehend vorgesehene Schiedsgericht im Fall der Nichtbeachtung einer Entscheidung des Schiedsgerichts des genannten Übereinkommens (Artikel 27) oder im Fall der Übertragung kraft Gesetzes oder aufgrund Rechtsgeschäfts nach Artikel 6 dieses Vertrags anzurufen, bleibt unberührt.

#### Artikel 11

(1) Meinungsverschiedenheiten in bezug auf Kapitalanlagen zwischen einem der Vertragsstaaten und einem Staatsangehörigen oder einer Gesellschaft des anderen Vertragsstaats sollen, soweit möglich, zwischen den Streitparteien gütlich beigelegt werden.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Streitparteien nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen des Staatsangehörigen oder der Gesellschaft des anderen Vertragsstaats einem Schiedsverfahren unterworfen. Sofern die Streitparteien keine abweichende Vereinbarung treffen, wird die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsverfahren im Rahmen des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten unterworfen.

(3) Der Schiedsspruch ist bindend und unterliegt keinen anderen als den in dem genannten Übereinkommen vorgesehenen Rechtsmitteln oder sonstigen Rechtsbehelfen. Er wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.

(4) Der an der Streitigkeit beteiligte Vertragsstaat wird während eines Schiedsverfahrens oder der Vollstreckung eines Schiedsspruchs nicht als Einwand geltend machen, daß der Staatsangehörige oder die Gesellschaft des anderen Vertragsstaats eine Entschädigung für einen Teil des Schadens oder den Gesamtschaden aus einer Versicherung erhalten hat.

(4) Если сроки, указанные в пункте 3 настоящей Статьи, не будут соблюдены, то при отсутствии иной договоренности каждое Договаривающееся Государство может обратиться к председателю Международного суда ООН с просьбой осуществить необходимые назначения. Если председатель имеет гражданство одного из Договаривающихся Государств или другая причина мешает ему осуществить назначения, то его заместитель осуществит их. В том случае, если и заместитель председателя имеет гражданство одного из Договаривающихся Государств или он лишен возможности действовать, то назначения осуществит следующий по чину член Международного суда, не имеющий гражданства одного из Договаривающихся Государств.

(5) Арбитражный суд выносит свое решение большинством голосов. Это решение имеет обязательную силу. Каждое из Договаривающихся Государств несет расходы, связанные с деятельностью назначенного им члена арбитражного суда, а также по своему представительству в арбитражном процессе; расходы, связанные с деятельностью председателя арбитражного суда, а также прочие расходы Договаривающихся Государств несут в равных долях. Арбитражный суд может договориться о другом урегулировании вопроса о несении расходов. По всем остальным вопросам арбитражный суд определяет порядок своей работы самостоятельно.

(6) Если оба Договаривающихся Государства являются также государствами-участниками Конвенции об урегулировании споров между государствами и гражданами других государств относительно капиталовложений от 18 марта 1965 года, то с учетом положений пункта 1 Статьи 27 Конвенции невозможно обратиться к вышеуказанному арбитражному суду, пока между гражданином или компанией одного Договаривающегося Государства и другого Договаривающегося Государства достигнута договоренность в соответствии со Статьей 25 Конвенции. Этим не затрагивается возможность обратиться к вышеуказанному арбитражному суду в случае несоблюдения решения арбитражного суда, действующего в соответствии с упомянутой Конвенцией (Статья 27), или в случае передачи прав в силу закона или на основании договора согласно Статье 6 настоящего Договора.

#### Статья 11

(1) Споры относительно капиталовложений между одним Договаривающимся Государством и гражданином или компанией другого Договаривающегося Государства, по возможности, должны регулироваться сторонами в споре дружественным путем.

(2) Если спор не может быть урегулирован в течение шести месяцев с момента заявления о нем одной из сторон в споре, то по требованию гражданина или компании другого Договаривающегося Государства он передается на решение арбитражного суда. Если стороны в споре не договариваются об иной процедуре, то спор будет рассматриваться в арбитражном суде в соответствии с Конвенцией об урегулировании споров между государствами и гражданами других государств относительно капиталовложений от 18 марта 1965 года.

(3) Решение арбитражного суда имеет обязательную силу и не подлежит обжалованию, за исключением тех случаев, которые предусмотрены упомянутой Конвенцией. Решение приводится в исполнение в соответствии с национальным законодательством.

(4) Во время арбитражного разбирательства или исполнения решения арбитражного суда участвующее в споре Договаривающееся Государство не будет выдвигать в качестве аргумента то, что гражданин или компания другого Договаривающегося Государства получили частичную или полную компенсацию за понесенный ущерб на основании страхования.

## Artikel 12

Dieser Vertrag gilt unabhängig davon, ob zwischen den beiden Vertragsstaaten diplomatische oder konsularische Beziehungen bestehen.

## Artikel 13

Das beiliegende Protokoll ist Bestandteil dieses Vertrags.

## Artikel 14

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft; nach deren Ablauf verlängert sich die Geltungsdauer auf unbegrenzte Zeit, sofern nicht einer der beiden Vertragsstaaten den Vertrag mit einer Frist von zwölf Monaten vor Ablauf schriftlich kündigt. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Vertrags vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 13 noch für weitere fünfzehn Jahre vom Tag des Außerkrafttretens des Vertrags an.

Geschehen zu Bonn am 28. August 1997 in zwei Urschriften, jede in deutscher, turkmenischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des turkmenischen Wortlauts ist der russische Wortlaut maßgebend.

## Статья 12

Настоящий Договор действует независимо от того, существуют ли между обоими Договаривающимися Государствами дипломатические или консульские отношения.

## Статья 13

Прилагаемый Протокол является составной частью настоящего Договора.

## Статья 14

(1) Настоящий Договор подлежит ратификации; обмен ратификационными грамотами будет осуществлен в возможно короткий срок.

(2) Настоящий Договор вступит в силу через один месяц после обмена ратификационными грамотами. Он будет действовать в течение десяти лет. Если ни одно из Договаривающихся Государств не заявит в письменной форме о денонсации настоящего Договора за двенадцать месяцев до истечения срока его действия, настоящий Договор продлевается на неограниченный срок. По истечении десяти лет действие настоящего Договора может быть прекращено в любое время при соблюдении срока денонсации в двенадцать месяцев.

(3) В отношении капиталовложений, осуществленных до момента прекращения действия настоящего Договора, Статьи 1-13 будут оставаться в силе в течение дальнейших пятнадцати лет со дня прекращения действия настоящего Договора.

Совершено в г. Бонне "28" августа 1997 года в двух экземплярах, каждый на немецком, туркменском и русском языках, причем все тексты имеют силу. В случае возникновения расхождений в толковании немецкого и туркменского текстов, русский текст является основным.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
За Федеративную Республику Германия  
von Ploetz

Für Turkmenistan  
За Туркменистан  
Gurbanmuradov

Protokoll  
zum Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Turkmenistan  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Протокол  
к Договору между  
Федеративной Республикой Германия и Туркменистаном  
о содействии осуществлению и взаимной защите капиталовложений

Bei der Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Turkmenistan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten außerdem folgende Bestimmungen vereinbart, die als Bestandteil des Vertrags gelten:

(1) Zu Artikel 1

- a) Erträge aus der Kapitalanlage und im Fall ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.
- b) Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger eines Vertragsstaats jede Person, die einen von den zuständigen Behörden des betreffenden Vertragsstaats ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

(2) Zu Artikel 2

- a) Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats in seinem Hoheitsgebiet von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaats vorgenommen sind, genießen den vollen Schutz des Vertrags.
- b) Der Vertrag gilt auch in den Gebieten der ausschließlichen Wirtschaftszone und des Festlandssockels, soweit das Völkerrecht dem jeweiligen Vertragsstaat die Ausübung von souveränen Rechten oder Hoheitsbefugnissen in diesen Gebieten erlaubt.

(3) Zu Artikel 3

- a) Als „Betätigung“ im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 ist insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Verwaltung, die Verwendung, der Gebrauch und die Nutzung einer Kapitalanlage anzusehen. Als eine „weniger günstige“ Behandlung im Sinne des Artikels 3 ist insbesondere anzusehen: die unterschiedliche Behandlung im Falle von Einschränkungen des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die unterschiedliche Behandlung im Falle von Behinderungen des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „weniger günstige“ Behandlung im Sinne des Artikels 3.
- b) Die Bestimmungen des Artikels 3 verpflichten einen Vertragsstaat nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in seinem Hoheitsgebiet ansässigen natürlichen Personen und Gesellschaften gewährt werden, auf im Hoheitsgebiet des

При подписании Договора между Федеративной Республикой Германия и Туркменистаном о содействии осуществлению и взаимной защите капиталовложений должным образом на то уполномоченные лица договорились также о следующих положениях:

(1) К статье 1:

- a) Доходы от капиталовложения и, в случае их повторного вложения, доходы от них пользуются равной с капиталовложением защитой.
- b) Без ущемления для других процедур определения гражданства, гражданином одного Договаривающегося Государства, в частности, считается любое лицо, которое имеет национальный заграничный паспорт, выданный компетентными органами соответствующего Договаривающегося Государства.

(2) К статье 2:

- a) Капиталовложения, осуществленные в соответствии с законодательством одного Договаривающегося Государства на его территории гражданами или компаниями другого Договаривающегося Государства, пользуются полной защитой настоящего Договора.
- b) Настоящий Договор действует также на территории исключительной экономической зоны и на континентальном шельфе, насколько Международное право допускает осуществление соответствующим Договаривающимся Государством суверенных прав или юрисдикции в отношении этих территорий.

(3) К статье 3:

- a) В качестве „деятельности“ в смысле пункта 2 Статьи 3 настоящего Договора следует рассматривать, в частности, но не исключительно управление и распоряжение капиталовложением, а также его применение и использование. В качестве „менее благоприятного“ режима в смысле Статьи 3 настоящего Договора следует, в частности, рассматривать: неодинаковый режим в случае ограничения в приобретении сырья и вспомогательных материалов, энергии и топлива, а также всех видов средств производства и оборотных средств, неодинаковый режим в случае ограничения сбыта продукции внутри страны и за границей, а также прочие меры с аналогичными последствиями. Меры, предпринимаемые в интересах общественной безопасности и общественного порядка, охраны здоровья народа или нравственности, не считаются „менее благоприятным“ режимом в смысле Статьи 3 настоящего Договора.
- b) Положения Статьи 3 настоящего Договора не обязывают Договаривающееся Государство распространять налоговые льготы, освобождения и скидки, предоставляемые в соответствии с налоговым законодательством только физическим лицам и компаниям с местом жительства

anderen Vertragsstaats ansässige natürliche Personen und Gesellschaften auszudehnen.

- c) Die Vertragsstaaten werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen des einen Vertragsstaats, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer des einen Vertragsstaats, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der Arbeitserlaubnis werden wohlwollend geprüft.

#### (4) Zu Artikel 4

Ein Anspruch auf Entschädigung besteht auch dann, wenn durch staatliche Maßnahmen in das Unternehmen, das Gegenstand der Kapitalanlage ist, eingegriffen und dadurch seine wirtschaftliche Substanz erheblich beeinträchtigt wird.

#### (5) Zu Artikel 7

Als „unverzüglich“ durchgeführt im Sinne des Artikels 7 Absatz 1 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferförmlichkeiten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(6) Bei Beförderungen von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehen, wird ein Vertragsstaat die Transportunternehmen des anderen Vertragsstaats weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen. Hierunter fallen Beförderungen von

- a) Gütern, die unmittelbar für die Kapitalanlage im Sinne des Vertragsstaats bestimmt sind oder die im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats oder eines dritten Staates von einem Unternehmen oder im Auftrag eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Vermögenswerte im Sinne des Vertrags angelegt sind;
- b) Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage reisen.

или нахождения на его территории, на физические лица и компании с местом жительства или нахождения на территории другого Договаривающегося Государства.

- в) В рамках национального законодательства Договаривающиеся Государства будут благожелательно рассматривать заявки на въезд и пребывание лиц одного Договаривающегося Государства, намеревающихся приехать на территорию другого Договаривающегося Государства в связи с капиталовложением; данное положение распространяется также на работников одного Договаривающегося Государства, которые в связи с капиталовложением намереваются приехать на территорию другого Договаривающегося Государства и находиться там с целью выполнения трудовой деятельности. Благожелательно будут рассматриваться также заявки на выдачу разрешения на работу.

#### (4) К статье 4:

Право требования компенсации существует также и в том случае, если государство своими действиями вмешивается в предприятие, являющееся объектом капиталовложения, и, тем самым, причиняет ему существенный экономический ущерб.

#### (5) К статье 7:

Трансферт считается выполненным „незамедлительно“ в смысле пункта 1 Статьи 7 настоящего Договора в том случае, если он выполняется в пределах того срока, который при нормальных обстоятельствах требуется для соблюдения формальностей осуществления трансферта. Срок начинается с момента подачи соответствующей заявки и ни в коем случае не должен превышать двух месяцев.

(6) При перевозке груза и лиц в связи с капиталовложением ни одно из Договаривающихся Государств не будет запрещать или препятствовать транспортным предприятиям другого Договаривающегося Государства осуществлять транспортные операции и будет, по мере необходимости, выдавать разрешения на выполнение этих перевозок. Сюда относятся перевозки:

- a) груза, предназначенного непосредственно для капиталовложения в смысле настоящего Договора или приобретаемого на территории одного из Договаривающихся Государств или третьего государства за счет средств или по поручению предприятия, в которое вложены имущественные ценности в смысле настоящего Договора;
- б) лиц, находящихся в командировке в связи с капиталовложением.

**Gesetz  
zu dem Vertrag vom 11. Dezember 1997  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik El Salvador  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

Vom 19. April 2000

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Bonn am 11. Dezember 1997 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik El Salvador über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 11 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 19. April 2000

Der Bundespräsident  
Johannes Rau

Der Bundeskanzler  
Gerhard Schröder

Der Bundesminister  
für Wirtschaft und Technologie  
Müller

Der Bundesminister des Auswärtigen  
J. Fischer

Vertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik El Salvador  
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Tratado  
entre la República Federal de Alemania  
y la República de El Salvador  
sobre fomento y recíproca protección de inversiones de capital

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik El Salvador –

La República Federal de Alemania  
y  
la República de El Salvador,

in dem Wunsch, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zum gegenseitigen Wohl beider Staaten zu vertiefen,

con el deseo de intensificar la cooperación económica en beneficio mutuo de ambos Estados,

in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Investoren des einen Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats zu schaffen und zu erhalten,

con la intención de crear y de mantener condiciones favorables a las inversiones de capital de inversionistas de un Estado Parte en el territorio del otro Estado Parte,

in der Erkenntnis, daß die Förderung und der Schutz derartiger Kapitalanlagen geeignet sind, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Staaten zu mehren –

reconociendo la conveniencia de promover y proteger tales inversiones con miras a estimular la iniciativa económica privada e incrementar el bienestar de ambos Estados,

haben folgendes vereinbart:

han acordado lo siguiente:

**Artikel 1**  
**Begriffsbestimmungen**

Für die Zwecke dieses Vertrags

1. bezeichnet der Begriff „Kapitalanlagen“ Vermögenswerte jeder Art, insbesondere:
  - a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie alle sonstigen dinglichen Rechte, wie Dienstbarkeiten, Hypotheken, Nießbrauch- und Pfandrechte,
  - b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen an Gesellschaften,
  - c) Ansprüche aus Darlehen, die verwendet wurden, um einen wirtschaftlichen Wert zu schaffen, oder Ansprüche auf Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben,
  - d) Rechte des geistigen Eigentums, wie insbesondere Urheberrechte, Patente, Gebrauchsmuster, technische Verfahren, Waren- und Handelsmarken, Handelsnamen, gewerbliche Muster und Modelle, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Know-how, Firmennamen und Goodwill,
  - e) durch Gesetz oder öffentlich-rechtlichen Vertrag verliehene Konzessionen, einschließlich von Konzessionen zur Aufsuchung, Bewirtschaftung, Gewinnung oder Ausbeutung von Rohstoffen,

eine Änderung der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt;

**Artículo 1**  
**Definiciones**

Para los efectos del presente Tratado:

1. el término “inversión de capital” (en adelante: “inversión”) designa toda clase de bienes, en especial:
  - a) la propiedad de bienes muebles e inmuebles, así como todos los demás derechos reales, tales como servidumbres, hipotecas, usufructos y prenda,
  - b) derechos de participación en sociedades y otros tipos de participaciones en sociedades,
  - c) derechos de préstamos destinados a crear un valor económico, o a prestaciones que tengan un valor económico,
  - d) derechos de propiedad intelectual, en especial derechos de autor, patentes, modelos de utilidad, procesos técnicos, marcas de fábrica y marcas comerciales, nombres comerciales, diseños y modelos industriales, secretos industriales y comerciales, know-how, razón social y derecho de llave,
  - e) concesiones otorgadas por la ley o en virtud de un contrato de derecho público, incluidas concesiones para explorar, cultivar, extraer o explotar recursos naturales,

las modificaciones en la forma de inversión de los bienes no afectan a su carácter de inversión;

2. bezeichnet der Begriff „Erträge“ diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum anfallen, wie Gewinnanteile, Dividenden, Zinsen, Lizenz- oder andere Entgelte;
3. bezeichnet der Begriff „Investor“:
- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:
- (i) Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
- (ii) alle juristischen Personen sowie alle Handelsgesellschaften oder sonstige Gesellschaften oder Vereinigungen mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland haben, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;
- b) in bezug auf die Republik El Salvador:
- (i) alle natürlichen Personen, die gemäß ihrer Rechtsordnung als Staatsangehörige gelten,
- (ii) juristische Personen, einschließlich Gesellschaften, Anstalten und Verbänden, Handelsvereinigungen oder jeder anderen gemäß den Rechtsvorschriften der Republik El Salvador ordnungsgemäß errichteten oder in sonstiger Weise verfaßten Rechtsperson, die ihren Sitz und ihre wirtschaftliche Betätigung in ihrem Hoheitsgebiet hat, gleichviel, ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;
4. bezeichnet der Begriff „Hoheitsgebiet“ in bezug auf jeden Vertragsstaat das seiner Souveränität unterstellte Gebiet sowie die Meeresgebiete, in denen das Völkerrecht dem jeweiligen Vertragsstaat die Ausübung von souveränen Rechten oder Hoheitsbefugnissen gestattet.
2. el término “rentas” designa aquellas cantidades que proceden de una inversión por un período determinado, como participaciones en las utilidades, dividendos, intereses, derechos de licencias u otras remuneraciones;
3. el término “inversionista” designa:
- a) con referencia a la República Federal de Alemania:
- (i) los alemanes en el sentido de la Ley Fundamental de la República Federal de Alemania,
- (ii) todas las personas jurídicas, así como todas las sociedades comerciales y demás sociedades o asociaciones con o sin personalidad jurídica que tengan su sede en el territorio de la República Federal de Alemania, independientemente de que su actividad tenga o no fines de lucro;
- b) con referencia a la República de El Salvador:
- (i) todas las personas naturales que, de acuerdo con su legislación, son consideradas nacionales,
- (ii) las personas jurídicas, incluyendo sociedades, corporaciones, asociaciones comerciales o cualquier otra entidad con personalidad jurídica constituida o debidamente organizada de otra manera según la legislación de la República de El Salvador, que tenga su sede, así como sus actividades económicas, en su territorio, independientemente de que su actividad tenga o no fines de lucro;
4. el término “territorio” designa, con respecto a cada uno de los Estados Parte, el territorio bajo su soberanía, así como las zonas marítimas sobre las que un Estado Parte ejerce derechos soberanos o jurisdicción de conformidad con el derecho internacional.

### Artikel 2

#### Förderung und Schutz der Kapitalanlagen

(1) Jeder Vertragsstaat wird in seinem Hoheitsgebiet in Übereinstimmung mit seinen Rechtsvorschriften Kapitalanlagen von Investoren des anderen Vertragsstaats zulassen und diese nach Möglichkeit fördern.

(2) Jeder Vertragsstaat wird innerhalb seines Hoheitsgebiets die im Einklang mit seiner Rechtsordnung getätigten Kapitalanlagen von Investoren des anderen Vertragsstaats schützen und die Verwaltung, den Gebrauch, die Nutzung, die Erweiterung, die Veräußerung und die Liquidation einer Kapitalanlage nicht durch ungerechtfertigte oder willkürliche Maßnahmen beeinträchtigen. Erträge aus der Kapitalanlage und im Falle ihrer Wiederanlage auch deren Erträge genießen den gleichen Schutz wie die Kapitalanlage.

(3) Jeder Vertragsstaat wird Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

### Artikel 3

#### Behandlung von Kapitalanlagen

(1) Jeder Vertragsstaat behandelt in seinem Hoheitsgebiet befindliche Kapitalanlagen, die im Eigentum oder unter der Kontrolle von Investoren des anderen Vertragsstaats stehen, nicht weniger günstig als Kapitalanlagen der eigenen Investoren oder Kapitalanlagen von Investoren dritter Staaten.

(2) Jeder Vertragsstaat behandelt Investoren des anderen Vertragsstaats hinsichtlich der Betätigungen, die sie in seinem Hoheitsgebiet im Zusammenhang mit ihren Kapitalanlagen ausüben, nicht weniger günstig als seine eigenen Investoren oder Investoren dritter Staaten.

(3) Diese Behandlung bezieht sich nicht auf Vorrechte, die ein Vertragsstaat den Investoren dritter Staaten wegen seiner Mitgliedschaft in einer Zoll- oder Wirtschaftsunion, einem gemeinsamen Markt oder einer Freihandelszone oder wegen seiner Assoziation damit einräumt.

### Artículo 2

#### Promoción y Protección de las Inversiones

1. Cada Estado Parte, conforme con su legislación interna, permitirá en su territorio inversiones de inversionistas del otro Estado Parte, promoviéndolas en lo posible.

2. Cada Estado Parte protegerá dentro de su territorio las inversiones efectuadas de conformidad con sus disposiciones legales por los inversionistas del otro Estado Parte y no obstaculizará la administración, uso, usufructo, extensión, venta y liquidación de dichas inversiones mediante medidas injustificadas o discriminatorias. Las rentas de una inversión, y en el caso de su reinversión también las rentas de ésta, gozarán de igual protección que la inversión misma.

3. En todo caso, cada Estado Parte tratará las inversiones justa y equitativamente.

### Artículo 3

#### Tratamiento de las Inversiones

1. Ninguno de los Estados Parte someterá en su territorio las inversiones que sean propiedad o estén bajo el control de inversionistas del otro Estado Parte, a un trato menos favorable que el que se conceda a las inversiones de los propios inversionistas o a las inversiones de inversionistas de terceros Estados.

2. Ninguno de los Estados Parte someterá en su territorio a los inversionistas del otro Estado Parte, en cuanto se refiere a sus actividades relacionadas con sus inversiones, a un trato menos favorable que a sus propios inversionistas o a los inversionistas de terceros Estados.

3. Dicho trato no se refiere a los privilegios que uno de los Estados Parte conceda a los inversionistas de terceros Estados por formar parte de una unión aduanera o económica, un mercado común o una zona de libre comercio, o a causa de su asociación con tales agrupaciones.

(4) Die in diesem Artikel gewährte Behandlung bezieht sich nicht auf Vergünstigungen, die ein Vertragsstaat den Investoren dritter Staaten aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder sonstiger Vereinbarungen über Steuerfragen gewährt.

(5) Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsstaaten bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine allgemeine oder besondere Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Investoren des anderen Vertragsstaats eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag zu gewährt ist, so geht diese Regelung dem vorliegenden Vertrag insoweit vor, als sie günstiger ist.

(6) Jeder Vertragsstaat wird jede andere Verpflichtung einhalten, die er in bezug auf Kapitalanlagen von Investoren des anderen Vertragsstaats in seinem Hoheitsgebiet übernommen hat.

(7) Als eine weniger günstige Behandlung im Sinne dieses Artikels ist insbesondere anzusehen: die unterschiedliche Behandlung im Falle von Einschränkungen des Bezugs von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die unterschiedliche Behandlung im Falle von Behinderungen des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlichen Auswirkungen. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als weniger günstige Behandlung im Sinne dieses Artikels.

(8) Dieser Artikel verpflichtet einen Vertragsstaat nicht, steuerliche Vergünstigungen, Befreiungen und Ermäßigungen, welche gemäß den Steuergesetzen nur den in seinem Hoheitsgebiet ansässigen Investoren gewährt werden, auf im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats ansässige Investoren auszudehnen.

(9) Die Vertragsstaaten werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften Anträge auf die Einreise und den Aufenthalt von Personen des einen Vertragsstaats, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats einreisen wollen, wohlwollend prüfen; das gleiche gilt für Arbeitnehmer des einen Vertragsstaats, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats einreisen und sich dort aufhalten wollen, um eine Tätigkeit als Arbeitnehmer auszuüben. Auch Anträge auf Erteilung der gemäß den jeweiligen Rechtsordnungen nötigen Erlaubnisse zur Arbeitsausübung werden wohlwollend geprüft.

(10) Bei Beförderungen von Gütern und Personen, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage stehen, wird ein Vertragsstaat die Transportunternehmen des anderen Vertragsstaats, vorbehaltlich der zwischen den Vertragsstaaten bestehenden internationalen Übereinkünfte, weder ausschalten noch behindern und, soweit erforderlich, Genehmigungen zur Durchführung der Transporte erteilen.

#### Artikel 4

##### Schutz des Eigentums

(1) Kapitalanlagen von Investoren eines Vertragsstaats genießen im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats vollen Schutz und volle Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Investoren eines Vertragsstaats dürfen im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats nur zum Nutzen oder zum Wohl der Allgemeinheit und gegen Entschädigung enteignet, verstaatlicht oder direkt oder indirekt anderen Maßnahmen unterworfen werden, die in ihren Auswirkungen einer Enteignung oder Verstaatlichung gleichkommen.

(3) Die Entschädigung muß dem Marktwert der enteigneten Kapitalanlage unmittelbar vor dem Zeitpunkt entsprechen, in dem die tatsächliche oder drohende Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbare Maßnahme öffentlich bekannt wurde. Die Entschädigung muß unverzüglich geleistet werden und ist ab

4. El trato acordado por el presente artículo no se refiere a las ventajas que uno de los Estados Parte conceda a los inversionistas de terceros Estados como consecuencia de un acuerdo para evitar la doble imposición o de otros acuerdos sobre asuntos tributarios.

5. Si de las disposiciones legales de un Estado Parte, o de obligaciones emanadas del derecho internacional al margen del presente Tratado, actuales o futuras, entre los Estados Parte resultare una reglamentación general o especial en virtud de la cual deba concederse a las inversiones de los inversionistas del otro Estado Parte un trato más favorable que el previsto en el presente Tratado, dicha reglamentación prevalecerá sobre el presente Tratado, en cuanto sea más favorable.

6. Cada Estado Parte cumplirá cualquier otro compromiso que haya contraído con relación a las inversiones de inversionistas del otro Estado Parte en su territorio.

7. Se considerará especialmente como trato menos favorable en el sentido del presente artículo: el trato desigual en caso de limitaciones en la adquisición de materias primas y auxiliares, energía y combustibles, así como medios de producción y de explotación de todas clases, el trato desigual en caso de obstaculización de la venta de productos en el interior del país y en el extranjero, y toda medida de efectos análogos. No se considerarán como trato menos favorable en el sentido del presente artículo las medidas que se tomen por razones de seguridad y orden público, sanidad pública o moralidad.

8. Las disposiciones del presente artículo no obligan a un Estado Parte a extender a los inversionistas residentes en el territorio del otro Estado Parte las ventajas, exenciones y reducciones fiscales que según las leyes tributarias sólo se conceden a los inversionistas residentes en su territorio.

9. Los Estados Parte, de acuerdo con sus disposiciones legales internas, tramitarán de la manera más favorable posible las solicitudes de inmigración y residencia de personas de uno de los Estados Parte que, en relación con una inversión, quieran entrar en el territorio del otro Estado Parte; la misma norma regirá para los asalariados de un Estado Parte que, en relación con una inversión, quieran entrar y residir en el territorio del otro Estado Parte para ejercer su actividad como asalariados. Igualmente se tramitarán de la manera más favorable posible las solicitudes para obtener los permisos necesarios conforme a las respectivas legislaciones para ejercer el trabajo.

10. Respecto a los transportes de mercancías y personas en relación con inversiones, ninguno de los Estados Parte excluirá ni pondrá trabas a las empresas de transporte del otro Estado Parte, y, en caso necesario, concederá autorizaciones para la realización de los transportes, condicionados a las normas de los acuerdos internacionales vigentes entre los Estados Parte.

#### Artículo 4

##### Protección de la Propiedad

1. Las inversiones de inversionistas de uno de los Estados Parte gozarán de plena protección y seguridad en el territorio del otro Estado Parte.

2. Las inversiones de inversionistas de uno de los Estados Parte no podrán, en el territorio del otro Estado Parte, ser expropiadas, nacionalizadas, o sometidas directa o indirectamente a otras medidas que en sus repercusiones equivalgan a expropiación o nacionalización, más que por causas de utilidad pública o interés social, y deberán en tal caso ser indemnizadas.

3. La indemnización deberá corresponder al valor de mercado de la inversión expropiada inmediatamente antes de la fecha de hacerse pública la expropiación efectiva o inminente, la nacionalización o la medida equiparable. La indemnización deberá satisfacerse sin demora y devengará intereses a partir de la fecha de

dem Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme bis zum Zeitpunkt der Zahlung mit dem üblichen bankmäßigen Zinssatz zu verzinsen; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung, Verstaatlichung oder vergleichbaren Maßnahme und die Höhe der Entschädigung müssen in einem Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(4) Die Investoren des einen Vertragsstaats, deren im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats befindliche Kapitalanlagen durch Krieg oder sonstigen bewaffneten Konflikt, nationalen Notstand, zivile Unruhen und ähnliche im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats stattfindende Ereignisse Schaden erleiden, müssen von letzterem in bezug auf Schadenersatz, Entschädigung oder eine andere Schadensregelung nicht weniger günstig behandelt werden als seine eigenen Investoren oder die aus einem dritten Staat. Solche Zahlungen müssen frei transferierbar sein.

#### Artikel 5 Transferierungen

(1) Der Vertragsstaat, in dessen Hoheitsgebiet eine Kapitalanlage getätigt wurde, garantiert den Investoren des anderen Vertragsstaats den freien Transfer der im Zusammenhang mit der Kapitalanlage stehenden Zahlungen. Diese Transfers umfassen insbesondere:

- a) das Kapital und zusätzliche Beträge zur Aufrechterhaltung oder Ausweitung der Kapitalanlage,
- b) die Erträge,
- c) aus der vollständigen oder teilweisen Veräußerung oder Liquidation der Kapitalanlage erzielte Erlöse,
- d) Zahlungen zur Tilgung eines Darlehens, und
- e) die in Artikel 4 vorgesehenen Entschädigungen.

(2) Transferierungen nach Artikel 4 Absätzen 3 und 4, Artikeln 5 und 6 erfolgen unverzüglich in frei konvertibler Währung zu dem am Transferfesttag gültigen Marktkurs. Als unverzüglich durchgeführt gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferförmlichkeiten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Antrags und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(3) Liegt kein Devisenmarkt vor, so gilt der Kurs, der sich aus dem Verhältnis der Umrechnungskurse ergibt, die der Internationale Währungsfonds zum Zeitpunkt der Zahlung Umrechnungen der Währungen der Vertragsstaaten in Sonderziehungsrechte zugrunde legen würde.

#### Artikel 6 Eintritt in Rechte

(1) Leistet ein Vertragsstaat hinsichtlich einer Kapitalanlage, die ein Investor im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats getätigt hat, Zahlungen aufgrund einer Gewährleistung für nicht-kommerzielle Risiken, so anerkennt letzterer Vertragsstaat den Eintritt des Ersteren in die Rechte oder Ansprüche des Investors. Ferner anerkennt der andere Vertragsstaat, daß der Ersterer die übertragenen Rechte und Ansprüche in demselben Umfang auszuüben berechtigt ist wie sein Rechtsvorgänger, unbeschadet der in Artikel 8 dieses Vertrags genannten Rechte des Ersteren Vertragsstaats.

(2) Für den Transfer dieser Zahlungen gelten die Artikel 4 Absätze 3 und 4 sowie Artikel 5 entsprechend.

la expropiación, nacionalización o medida equiparable hasta la fecha de su pago según el tipo usual de interés bancario; deberá ser efectivamente realizable y libremente transferible. A más tardar en el momento de la expropiación, nacionalización o medida equiparable, deberán haberse tomado debidamente disposiciones para fijar y satisfacer la indemnización. La legalidad de la expropiación, nacionalización o medida equiparable y la cuantía de la indemnización deberán ser comprobables en procedimiento judicial.

4. Los inversionistas de un Estado Parte cuyas inversiones en el territorio del otro Estado Parte sufrieren pérdidas debido a una guerra o cualquier otro conflicto armado, a un estado de emergencia nacional, disturbios civiles y otros acontecimientos similares en el territorio del otro Estado Parte, deberán recibir de este último, en lo que respecta a reparación, indemnización u otro arreglo, un tratamiento no menos favorable que el que concede el otro Estado Parte a los inversionistas nacionales o de cualquier tercer Estado. Estas cantidades deberán ser libremente transferibles.

#### Artículo 5 Transferencias

1. El Estado Parte en cuyo territorio se hayan efectuado inversiones, garantizará a los inversionistas del otro Estado Parte la libre transferencia de los pagos relacionados con esas inversiones. Dichas transferencias comprenden en especial:

- a) el capital y las sumas adicionales para el mantenimiento o ampliación de la inversión,
- b) las rentas,
- c) productos derivados de la venta o liquidación total o parcial de la inversión,
- d) amortizaciones conforme a un contrato de préstamo, y
- e) las indemnizaciones previstas en el artículo 4.

2. Las transferencias conforme al artículo 4, párrafos 3 y 4, artículo 5 y artículo 6, se realizarán sin demora en divisa de libre convertibilidad al tipo de cambio de mercado vigente en la fecha de la transferencia. Una transferencia se considera realizada sin demora cuando se ha efectuado dentro del plazo normalmente necesario para el cumplimiento de las formalidades de transferencia. El plazo, que en ningún caso podrá exceder de dos meses, comenzará a correr en el momento de entrega de la correspondiente solicitud.

3. En caso de que no exista un mercado de divisas, se utilizará la cotización resultante de la relación entre los tipos de cambio que el Fondo Monetario Internacional aplicaría si en la fecha del pago cambiara las monedas de los Estados Parte en derechos especiales de giro.

#### Artículo 6 Subrogación

1. Si un Estado Parte efectúa, con respecto a una inversión realizada por un inversionista en el territorio del otro Estado Parte, pagos en virtud de una garantía contra riesgos no comerciales, el otro Estado Parte reconocerá el traspaso de todos los derechos de este inversionista al primer Estado Parte. Además, el otro Estado Parte reconocerá que el primer Estado Parte estará autorizado a ejercer en la misma medida que el titular anterior todos los derechos transferidos, sin perjuicio de los derechos del primer Estado Parte establecidos en el artículo 8 del presente Tratado.

2. Para la transferencia de estos pagos regirán mutatis mutandis el artículo 4, párrafos 3 y 4, así como el artículo 5.

**Artikel 7****Bestehende Kapitalanlagen**

Dieser Vertrag gilt auch für Kapitalanlagen, die Investoren des einen Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats in Übereinstimmung mit dessen Rechtsvorschriften schon vor dem Inkrafttreten dieses Vertrags vorgenommen haben. Dieser Vertrag gilt jedoch nicht für Meinungsverschiedenheiten, die vor seinem Inkrafttreten entstanden sind.

**Artikel 8****Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsstaaten**

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsstaaten über die Auslegung und Anwendung dieses Vertrags sollen, soweit möglich, durch Gespräche oder Verhandlungen freundschaftlich beigelegt werden.

(2) Falls innerhalb von sechs Monaten ab Notifizierung der Meinungsverschiedenheit keine Verständigung erzielt wird, kann jeder Vertragsstaat gemäß den Bestimmungen dieses Artikels die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, besteht aus drei Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen: Innerhalb von zwei Monaten ab Notifizierung des Verlangens auf ein Schiedsverfahren bestellt jeder Vertragsstaat ein Mitglied. Diese beiden Mitglieder einigen sich innerhalb von dreißig Tagen ab der Bestellung des letzten Mitglieds auf ein weiteres Mitglied, das Angehöriger eines dritten Staates sein muß, als Obmann des Schiedsgerichts.

(4) Falls eine Ernennung innerhalb der in Absatz 3 genannten Fristen nicht erfolgt, so kann jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs bitten, die Ernennung vorzunehmen. Ist der Präsident des Internationalen Gerichtshofs Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten oder ist er an der Ausübung dieser Funktion verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennung vornehmen; wenn dieser Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten ist oder verhindert ist, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten ist, die Ernennung vornehmen.

(5) Der Obmann des Schiedsgerichts muß Staatsangehöriger eines Staates sein, zu dem beide Vertragsstaaten diplomatische Beziehungen unterhalten.

(6) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind für beide Vertragsstaaten abschließend und bindend.

(7) Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Mitglieds sowie seiner Vertretung im Schiedsverfahren selbst. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von ihnen zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen.

**Artikel 9****Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen einem Vertragsstaat und einem Investor des anderen Vertragsstaats**

(1) Meinungsverschiedenheiten in bezug auf Kapitalanlagen zwischen einem Vertragsstaat und einem Investor des anderen Vertragsstaats sollen, soweit möglich, zwischen den Streitparteien gütlich beigelegt werden.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Geltendmachung durch eine der beiden Streitparteien nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen des Investors des anderen Vertragsstaats einem Schiedsverfahren im Rahmen des Übereinkommens vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwi-

**Artículo 7****Inversiones existentes**

Este Tratado se aplicará también a las inversiones efectuadas por los inversionistas de un Estado Parte en el territorio del otro Estado Parte de conformidad con sus disposiciones legales antes de la entrada en vigor del presente Tratado. No obstante, este Tratado no se aplicará a controversias surgidas antes de su entrada en vigor.

**Artículo 8****Solución de Divergencias entre los Estados Parte**

1. Las divergencias que surgieran entre los Estados Parte relativas a la interpretación y aplicación del presente Tratado deberán ser resueltas, en la medida de lo posible, por medio de consultas o negociaciones amistosas.

2. Si no se llegara a un entendimiento en el plazo de seis meses a partir de la fecha de notificación de la divergencia, cualquiera de los Estados Parte podrá someter la divergencia a un Tribunal Arbitral conforme a las disposiciones de este artículo.

3. El Tribunal Arbitral será constituido ad hoc, estará compuesto de tres miembros y será conformado de la siguiente manera: Dentro del plazo de dos meses contados desde la fecha de notificación de la solicitud de arbitraje, cada Estado Parte designará un árbitro. Estos dos árbitros elegirán, dentro de un plazo de treinta días contados desde la designación del último de ellos, a otro miembro como presidente del Tribunal Arbitral, quien deberá ser nacional de un tercer Estado.

4. Si dentro de los plazos establecidos en el párrafo 3 de este artículo no se ha efectuado la designación, cualquiera de los Estados Parte podrá solicitar al Presidente de la Corte Internacional de Justicia que haga la designación. Si el Presidente de la Corte Internacional de Justicia fuere nacional de uno de los Estados Parte o si estuviese impedido de desempeñar dicha función, la designación deberá ser hecha por el Vicepresidente; si este último fuere nacional de uno de los Estados Parte o se encontrare impedido de hacerlo, la designación deberá ser realizada por el Juez de la Corte que le sigue inmediatamente en jerarquía y que no fuere nacional de uno de los Estados Parte.

5. El Presidente del Tribunal Arbitral deberá ser nacional de un Estado con el cual ambos Estados Parte mantengan relaciones diplomáticas.

6. El Tribunal Arbitral decidirá por mayoría de votos. Sus decisiones serán definitivas y obligatorias para ambos Estados Parte.

7. Cada uno de los Estados Parte sufragará los gastos del árbitro respectivo, así como los relativos a su representación en el proceso arbitral. Los gastos del Presidente y las demás costas del proceso serán solventados en partes iguales. El Tribunal Arbitral podrá adoptar un reglamento diferente en lo que concierne a los gastos.

**Artículo 9****Solución de Divergencias entre un Estado Parte y un inversionista del otro Estado Parte**

1. Las divergencias que surgieran entre uno de los Estados Parte y un inversionista del otro Estado Parte en relación con las inversiones deberán, en lo posible, ser amigablemente dirimidas entre las partes en litigio.

2. Si una divergencia no pudiere ser dirimida dentro del plazo de seis meses, contado desde la fecha en que una de las partes en litigio la haya hecho valer, será sometida, a petición del inversionista del otro Estado Parte, a un procedimiento arbitral conforme al Convenio sobre arreglo de diferencias relativas a inversiones entre Estados y nacionales de otros Estados (CIADI) de

schen Staaten und Angehörigen anderer Staaten (ICSID) unterworfen, sofern die Streitparteien keine abweichende Vereinbarung über das anzurufende Schiedsgericht treffen.

(3) Der Schiedsspruch ist bindend und unterliegt keinen anderen als den in dem genannten Übereinkommen vorgesehenen Rechtsmitteln oder sonstigen Rechtsbehelfen. Er wird nach innerstaatlichem Recht vollstreckt.

(4) Der an der Streitigkeit beteiligte Vertragsstaat wird während eines Schiedsverfahrens oder der Vollstreckung eines Schiedsspruchs nicht als Einwand geltend machen, daß der Investor des anderen Vertragsstaats eine Entschädigung für einen Teil des Schadens oder den Gesamtschaden aus einer Versicherung erhalten hat.

#### Artikel 10

##### Fortgeltung des Vertrags

Dieser Vertrag gilt unabhängig davon, ob zwischen den Vertragsstaaten diplomatische oder konsularische Beziehungen bestehen.

#### Artikel 11

##### Schlußbestimmungen

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich ausgetauscht.

(2) Der Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft; nach deren Ablauf verlängert sich die Geltungsdauer auf unbegrenzte Zeit, sofern nicht einer der beiden Vertragsstaaten den Vertrag mit einer Frist von zwölf Monaten vor Ablauf schriftlich kündigt. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses Vertrags vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 10 noch für weitere fünfzehn Jahre vom Tag des Außerkrafttretens des Vertrags an.

Geschehen zu Bonn am 11. Dezember 1997 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

18 de marzo de 1965, a menos que las partes en litigio lleguen a otro arreglo en cuanto al tribunal arbitral recurrible.

3. El laudo arbitral será obligatorio y no podrá ser objeto de otros recursos o demás acciones legales que los previstos en el mencionado Convenio. Se ejecutará con arreglo al derecho interno.

4. El Estado Parte implicado en el litigio no alegará durante un procedimiento arbitral o la ejecución de un laudo arbitral el hecho de que el inversionista del otro Estado Parte haya recibido una indemnización resultante de un seguro por una parte del daño o por el daño total.

#### Artículo 10

##### Continuidad de la Vigencia

El presente Tratado regirá independientemente de que existan o no relaciones diplomáticas o consulares entre los Estados Parte.

#### Artículo 11

##### Disposiciones Finales

1. El presente Tratado será ratificado; los instrumentos de ratificación serán canjeados lo antes posible.

2. El presente Tratado entrará en vigor un mes después de la fecha en que se haya efectuado el canje de los instrumentos de ratificación. Su validez será de diez años y se prolongará después por tiempo indefinido, a menos que fuera denunciado por escrito por uno de los Estados Parte doce meses antes de su expiración. Transcurridos diez años, el Tratado podrá denunciarse en cualquier momento, con un preaviso de doce meses.

3. Para inversiones realizadas hasta el momento de expiración del presente Tratado, las disposiciones de los artículos 1 a 10 seguirán rigiendo durante los quince años subsiguientes a la fecha en que haya expirado la vigencia del presente Tratado.

Hecho en Bonn el 11 de diciembre de 1997 en dos ejemplares, en idioma alemán y castellano, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Por la República Federal de Alemania  
Kinkel

Für die Republik El Salvador  
Por la República de El Salvador  
Gonzalez Giner

**Bekanntmachung  
des deutsch-kasachischen Abkommens  
über die Entsendung von deutschen Lehrkräften  
an Schulen in der Republik Kasachstan**

**Vom 17. März 2000**

Das in Bonn am 26. November 1997 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kasachstan über die Entsendung von deutschen Lehrkräften an Schulen in der Republik Kasachstan ist nach seinem Artikel 10 Abs. 1

am 4. August 1999

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 17. März 2000

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Kasachstan  
über die Entsendung von deutschen Lehrkräften  
an Schulen in der Republik Kasachstan**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Kasachstan –

in dem Bemühen, die Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kasachstan weiterzuentwickeln und zu vertiefen,

im Bewußtsein der Notwendigkeit, die Verpflichtungen, die sich aus den Beschlüssen der Schlußakte von Helsinki in Europa auf dem Gebiet des Schulwesens ergeben, zu erfüllen,

in dem Wunsch, durch die Unterstützung kasachischer Schulen mit deutschen Lehrkräften einen Beitrag zur Bewahrung der kulturellen und nationalen Identität der deutschen Minderheit in

der Republik Kasachstan und zur Förderung des Deutschunterrichts und deutschsprachigen Fachunterrichts im allgemeinen zu leisten,

in der Überzeugung, daß eine bessere Kenntnis der deutschen Sprache und Kultur in der Republik Kasachstan einen wertvollen Beitrag zur weiteren Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen beiden Ländern leistet,

auf der Grundlage des Abkommens vom 16. Dezember 1994 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kasachstan über kulturelle Zusammenarbeit –

sind wie folgt übereingekommen:

## Artikel 1

Die Vertragsparteien vereinbaren die Unterstützung des kasachischen Schulwesens mit deutschen Lehrkräften und Unterrichtsfachleuten. Die deutschen Lehrkräfte werden insbesondere in denjenigen Gebieten der Republik Kasachstan, in denen Bürger Kasachstans deutscher Abstammung leben, zur Aus- und Fortbildung von Deutschlehrern und Lehrkräften für den deutschsprachigen Fachunterricht sowie bei der Erteilung muttersprachlichen Deutschunterrichts eingesetzt werden.

## Artikel 2

(1) Die Regierung der Republik Kasachstan teilt der Regierung der Bundesrepublik Deutschland auf diplomatischem Wege bis zum 31. Dezember vor dem nächsten Schuljahresbeginn die vorgesehenen Arbeitsbereiche, die betreffenden Schulen, die Unterrichtsfächer, die Zahl der benötigten deutschen Lehrkräfte und die vorhandene Lehrbefähigung mit.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übermittelt der Regierung der Republik Kasachstan spätestens drei Monate vor Schuljahresbeginn beziehungsweise vor Aufnahme der Unterrichtstätigkeit auf diplomatischem Wege die Namen, die Unterrichtsfächer und den Nachweis der Lehrbefähigung der Lehrkräfte, deren Beschäftigung in der Republik Kasachstan die deutsche Seite zu fördern beabsichtigt. In der Mitteilung sind neben dem Zeitraum, für den die notwendige Förderungszusage gelten soll, als Vorschlag auch die jeweiligen Fächer und Schulen aufzuführen, an denen die einzelnen Lehrkräfte eingesetzt werden sollen.

## Artikel 3

(1) Arbeitgeber der in Artikel 2 genannten Lehrkräfte in der Republik Kasachstan sind die zuständigen kasachischen Behörden. Diese übermitteln den ausgewählten Lehrkräften vor ihrer Abreise eine schriftliche Information, die die Arbeitsstelle und die Arbeitsbedingungen aufführt, und schließen mit den genannten Lehrkräften unmittelbar nach ihrer Ankunft in der Republik Kasachstan einen Arbeitsvertrag ab. Die Lehrkräfte haben damit die rechtliche Stellung einheimischer Arbeitnehmer. Die Regierung Kasachstans gewährt ihnen die gleiche soziale Sicherung wie kasachischen Lehrkräften.

(2) Der Arbeitsvertrag gilt zunächst für ein Schuljahr. Wird er nicht spätestens vier Monate vor Ablauf dieses Schuljahrs gekündigt, verlängert er sich um ein weiteres Jahr bis zu einer Vertragsdauer von insgesamt höchstens sechs Jahren. Die Gründe für die Kündigung des Vertrages sind dem Vertragspartnern mitzuteilen.

(3) Die Lehrkräfte sind verpflichtet, wöchentlich bis zu 25 Unterrichtsstunden von landesüblicher Dauer in deutscher Sprache zu erteilen. Sie sind verpflichtet, soweit erforderlich, zusätzliche Stunden zu übernehmen, jedoch nicht mehr als drei Unterrichtsstunden wöchentlich und insgesamt höchstens 40 Unterrichtsstunden jährlich. Bei Übertragung von Sonderaufgaben kann jedoch das wöchentliche Stundendeputat verringert werden.

(4) Während der kasachischen Sommerferien können sie bis zu vier Wochen in Sommerkursen eingesetzt werden, wenn eine Mindesturlaubszeit von 30 zusammenhängenden Arbeitstagen gewährleistet bleibt.

(5) Als Vertragsvergütung erhalten die deutschen Lehrkräfte von der jeweiligen Schule das übliche Gehalt kasachischer Lehrkräfte, das mindestens jedoch einem Gehalt für eine Lehrkraft mit zweijähriger Berufserfahrung entspricht. Das Gehalt wird auch in der Ferienzeit gezahlt.

(6) Die kasachische Regierung stellt den Lehrkräften Dienstwohnungen zu einem ortsüblichen Mietzins in der Landeswährung zur Verfügung.

## Artikel 4

(1) Fachberater, Vertreter des Bundesverwaltungsamts – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – und Beauftragte der Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik

Deutschland können im Unterricht der deutschen Lehrkräfte hospitieren.

(2) Der Beauftragte der Kultusministerkonferenz der Länder in der Bundesrepublik Deutschland kann im Auftrag des deutschen Dienstherrn eine dienstliche Beurteilung der Lehrkraft anfordern.

## Artikel 5

(1) Zusätzlich zur Vertragsvergütung erhalten die Lehrkräfte einen finanziellen Ausgleich von deutscher Seite, die auch eine Umzugskostenpauschale gewährt.

(2) Die Regierung der Republik Kasachstan gewährt den in Artikel 2 genannten Lehrkräften die Befreiung der in Absatz 1 erwähnten Bezüge von Steuern und sonstigen fiskalischen Lasten.

## Artikel 6

Der Status der deutschen entsandten Lehrkräfte wird durch die Statusanlage zum Abkommen vom 16. Dezember 1994 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kasachstan über kulturelle Zusammenarbeit geregelt.

## Artikel 7

Die Regierung der Republik Kasachstan stellt den in Artikel 2 genannten Lehrkräften eine Identitätsbescheinigung wie für nicht-diplomatisches, ausländisches Fachpersonal aus.

## Artikel 8

Für die Schäden, die eine der in Artikel 2 genannten Lehrkräfte im Zusammenhang mit der Durchführung der ihr nach diesem Abkommen übertragenen schulischen Aufgaben verursacht, ist sie im Rahmen der gültigen Rechtsvorschriften der Republik Kasachstan in gleicher Weise verantwortlich wie die kasachischen Lehrkräfte.

## Artikel 9

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland stellt der Regierung der Republik Kasachstan Fachberater und Fachbetreuer zur Verfügung, die die zuständigen kasachischen Behörden in allen Fragen des Deutschunterrichts beraten und bei der unterrichtspraktischen Aus- und Fortbildung von Deutschlehrern und Lehrern für den deutschsprachigen Fachunterricht mitwirken. Daneben obliegt einem der Fachberater als Koordinator auch die Regelung fachlicher und verwaltungsmäßiger Aufgaben von übergeordneter Bedeutung im Zusammenhang mit der Entsendung deutscher Lehrer in die Republik Kasachstan. Konkrete Bedingungen der Tätigkeit der Fachberater und Fachbetreuer werden in einer Arbeitsanweisung geregelt, die einvernehmlich von den Vertragsparteien erstellt wird.

(2) Die dienstliche Korrespondenz der in Artikel 2 genannten Lehrkräfte mit allen beteiligten Stellen erfolgt über den Koordinator.

(3) Die Fachberater und Fachbetreuer werden von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bezahlt. Die Regierung der Republik Kasachstan erhebt hierauf keine Steuern oder sonstigen fiskalischen Abgaben.

(4) Die Artikel 5 bis 7 gelten für die Fachberater und Fachbetreuer entsprechend.

## Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgeblich für die Fristberechnung des Inkrafttretensdatums ist der Tag des Zugangs der letzten Notifikation.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(3) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen. In diesem Falle erlischt die Wirkung der Vereinbarung sechs Monate nach Eingang der entsprechenden Notifikation bei der anderen Vertragspartei.

(4) Die Registrierung des Lehrerentsendeabkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta

der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland veranlaßt. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Bonn am 26. November 1997 in zwei Urschriften, jede in deutscher, kasachischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und kasachischen Wortlautes ist der russische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Kinkel

Für die Regierung der Republik Kasachstan  
Tokajew

---

**Bekanntmachung  
der deutsch-bolivianischen Vereinbarung  
über die Anerkennung deutscher Fachhochschulabschlüsse  
in der Republik Bolivien  
sowie der dazugehörigen Zusatzvereinbarung**

**Vom 23. März 2000**

Die in La Paz durch Notenwechsel vom 30. August/7. September 1972 geschlossene Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über die Anerkennung deutscher Fachhochschulabschlüsse in der Republik Bolivien ist nach ihrem letzten Absatz

am 7. September 1972

in Kraft getreten; die deutsche einleitende Note wird nachstehend veröffentlicht.

Durch Notenwechsel vom 3. September/8. September 1999 wurde in La Paz eine Zusatzvereinbarung zu dieser Vereinbarung geschlossen, die nach ihrem letzten Absatz

am 8. September 1999

in Kraft getreten ist; die deutsche einleitende Note wird ebenfalls nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 23. März 2000

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
G. Westdickenberg

Der Botschafter  
der Bundesrepublik Deutschland

La Paz, den 30. August 1972

Herr Minister!

Ich habe die Ehre, Eurer Exzellenz im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und unter Bezugnahme auf Artikel 3 Satz 2 des deutsch-bolivianischen Kulturabkommens vom 4. August 1966 sowie die zwischen den bolivianischen Ministerien des Auswärtigen und für Erziehung und dieser Botschaft geführten Verhandlungen über die Anerkennung der von deutschen Fachhochschulen verliehenen akademischen Grade folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

1. Der von deutschen Fachhochschulen verliehene akademische Grad des „Ingenieurs (grad.)“ wird in Bolivien anerkannt.
2. Der Inhaber eines solchen Grades ist berechtigt, ihn in Bolivien in der folgenden Form zu führen:  
„Ingeniero“
3. Der Inhaber eines solchen Grades ist berechtigt, in Bolivien den Beruf eines Ingenieurs der Fachrichtung auszuüben, in der er den Titel erworben hat.
4. Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Bolivien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Falls sich die Regierung von Bolivien mit den unter den Nummern 1 bis 4 enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt, schlage ich vor, daß diese Note und die entsprechende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden sollen, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Pappenheim

Seiner Exzellenz  
dem Minister des Auswärtigen  
der Republik Bolivien  
Herrn Dr. Mario Gutiérrez Gutiérrez  
La Paz

Der Botschafter  
der Bundesrepublik Deutschland

La Paz, den 3. September 1999

Herr Minister,

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Kulturabkommen vom 4. August 1966 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bolivien folgende Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung vom 30. August/7. September 1972 über die Anerkennung deutscher Fachhochschulabschlüsse in der Republik Bolivien vorzuschlagen:

1. Auf der Grundlage der Vereinbarung vom 30. August/7. September 1972 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über die Anerkennung deutscher Fachhochschulabschlüsse in der Republik Bolivien erfolgt die von der Regierung der Republik Bolivien zugesagte Anerkennung des von deutschen Fachhochschulen verliehenen akademischen Grads „Diplom-Ingenieur (FH)“ nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen:
  - a) Die Anerkennung mit nationaler Geltung erfolgt durch das bolivianische Ministerium für Erziehung, Kultur und Sport.
  - b) Die einer Anerkennung gegebenenfalls vorausgehenden Verfahrensschritte durch Beteiligung von bolivianischen Einrichtungen wie zum Beispiel der bolivianischen Ingenieursvereinigung (SIB) und des nationalen Hochschulverbandes (CEUB) werden durch die Regierung festgelegt. Die Beteiligung solcher Einrichtungen lässt die Zuständigkeit des Ministeriums für Erziehung, Kultur und Sport für die Anerkennung deutscher Fachhochschulabschlüsse und die Rechtswirksamkeit der Entscheidung des Ministeriums unberührt.

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 13 20, 53003 Bonn  
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1999 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 10,40 DM (8,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

2. Die Registrierung dieser Zusatzvereinbarung beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach ihrem Inkrafttreten von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland veranlasst. Die Regierung der Republik Bolivien wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.
3. Diese Vereinbarung wird in deutscher und spanischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung von Bolivien mit den unter den Nummern 1 bis 3 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Joachim Kausch

Seiner Exzellenz  
dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten und Kirchenfragen  
der Republik Bolivien  
Herrn Dr. Javier Murillo de la Rocha  
La Paz